



Weltweit am Markt – Stark am Kunden

Unsere Kompetenzfelder im Life-Science-Labor



Liquid Handling



Pipetten



Pipettenspitzen



Automatisches Liquid Handling



Dispenser



Dispenserspitzen



Pipettierhilfen



Flaschendispenser und Büretten



Cell Handling



Fermenter und Bioreaktoren



Einweg-Bioreaktoren



Zellkultur- und Imaging-Verbrauchsartikel



CO₂-Inkubatoren



Biologische Schüttler



Mikromanipulatoren und -injektoren



Elektroporatoren

Liquid Handling, Cell Handling und Sample Handling – Eppendorf ist ein Unternehmen der Life Sciences und entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für den Einsatz in Laboren weltweit. Das Produktangebot umfasst zum Beispiel Pipetten und Pipettierautomaten, Dispenser, Zentrifugen und Mischer sowie Verbrauchsartikel wie Reaktionsgefäße und Pipettenspitzen. Darüber hinaus bietet Eppendorf Ultratiefkühlgeräte, Fermenter und Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren, Schüttler und Systeme zur Zellmanipulation. Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen, Gefäße, Mikroliterplatten und Einweg-Bioreaktor-Gefäße ergänzen das Sortiment an Premiumprodukten von höchster Qualität.



Sample Handling



Zentrifugen und
Vakuumkonzentratoren



Rotoren und Zubehör



Mischer und
Temperiersysteme



Thermocycler



Photometer



Ultratiefkühlgeräte



Multiwell-Platten



Probengefäße

epServices
for premium performance



Applikationssupport

Unsere Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf-Instrumenten und -Verbrauchsartikeln.



Seminare und Trainings

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.



Technischer Support

Kontaktieren Sie Ihre lokale Service-Organisation für alle technischen Fragen.



Wartungs- und Zertifizierungsservice

Wir bieten Services zur Wartung, Kalibrierung, Verifizierung, Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) und für Ihre Qualitäts- und Gesetzesanforderungen.

Kennzahlen

(IFRS)

		2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorjahr
Gesamtumsatz	TEUR	531.080	629.141	651.544	690.336	729.170	+5,6 %
Nord-/Südamerika	%	35,8	38,5	37,8	37,7	36,8	
Europa	%	40,5	36,7	35,7	36,3	36,1	
Asien/Pazifik/Afrika	%	23,7	24,8	26,5	26,0	27,1	
EBITDA	TEUR	122.777	152.617	172.323	177.392	185.657	+4,7 %
EBITDA-Marge	%	23,1	24,3	26,4	25,7	25,5	
EBIT	TEUR	95.658	119.256	139.619	145.511	153.717	+5,6 %
EBIT-Marge	%	18,0	19,0	21,4	21,1	21,1	
Periodenergebnis¹	TEUR	65.746	80.835	96.265	92.112	106.356	+15,5 %
Periodenergebnis ¹	%	12,4	12,8	14,8	13,3	14,6	
Cashflow	TEUR	90.577	111.085	125.509	131.448	138.819	+5,6 %
Eigenkapitalquote ¹	%	60,8	65,2	63,2	67,5	69,4	
Bilanzsumme	TEUR	716.784	810.877	846.465	869.981	974.071	+12,0 %
Aufwand für Forschung und Entwicklung	TEUR	29.369	31.911	34.787	36.489	45.265	+24,1 %
Gewinn pro Aktie	EUR	1,28	1,58	1,87	1,79	2,07	+15,6 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		2.880	2.969	3.029	3.134	3.292	+5,0 %

¹ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

Inhalt

Geschäftsbericht 2018

02 Vorwort und Management

06 Weltweit am Markt – Stark am Kunden

- 08 Im Fokus: Marktpräsenz und Kundennähe
- 14 Innovation: Mit Innovationen das Morgen gestalten
- 20 Weiterentwicklung: Unsere Kultur – unsere Stärke
- 24 Nachhaltigkeit
- 32 Internationale Präsenz

34 Konzernlagebericht

- 44 Konzernabschluss
- 47 Bericht des Aufsichtsrats
- 48 Organe

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 war für Eppendorf ein sehr gutes Jahr. Das Unternehmen steigerte den Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozent (in lokalen Währungen). Mit einem breit angelegten Wachstum legte Eppendorf über alle Bereiche und in allen Marktregionen zu. Insbesondere Nordamerika hat dazu beigetragen, dass wir über dem Markt wachsen konnten. Insgesamt konnten wir die gute Dynamik unserer Branche sogar überbieten: 2018 war sicherlich mit Abstand eines der stärksten Jahre des Life-Science-Markts.

Auch im Geschäftsjahr 2018 haben wir weiter stark in unser Unternehmen investiert, insbesondere in die Forschung und Entwicklung und in zusätzliche personelle Ressourcen. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Eppendorf-Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent bei einer gleichbleibenden EBIT-Marge von 21,1 Prozent.

Dass Eppendorf das Wachstum gegenüber dem starken Jahr 2017 nochmals beschleunigen konnte, ist eine bemerkenswerte Leistung. Denn wir haben nicht nur betriebswirtschaftlich viel erreicht, sondern gleichzeitig die 2017 gestartete Transformation unseres Unternehmens zügig vorangetrieben. Mit den Maßnahmen unserer Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021** stellen wir unser Unternehmen für eine langfristige, weiterhin erfolgreiche Entwicklung auf. Wesentliches Ziel dabei ist, in den kommenden Jahren organisch deutlich über dem Markt zu wachsen. Für diese Weiterentwicklung haben wir drei strategische Themenbereiche definiert: den Vertrieb, die (Produkt-)Innovation und unsere Unternehmenskultur. In allen drei Bereichen haben wir 2018 wichtige Schritte nach vorn gemacht. Mit der Initiative „Going-to-Market“ arbeiteten wir weiter an unserer Vertriebs- und Marketing-Organisation, um unsere Marktpräsenz und Kundennähe zu verstärken. Mit der Initiative „Innovation“ beschleunigten wir die Produktentwicklung mit der agilen Methode – auch diese richtet sich auf aktuelle Kundenbedürfnisse aus. Im Rahmen der dritten Initiative entwickeln wir unsere sehr gute Unternehmenskultur weiter, mit der wir ein dynamisches und anpassungsfähiges Arbeitsumfeld schaffen wollen. Der Start für die Optimierung der Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens begann weltweit 2018. Sie basiert auf unserer Vision, unserer Mission und unseren Werten, die allen Mitarbeitern weltweit vorgestellt wurden. Feedback, Selbstreflexion und verstärkte Messbarkeit der gesetzten Ziele sind deren Kernelemente, an denen wir uns künftig messen wollen.

Neue Organisation erfolgreich etabliert

Zum 1. Januar 2018 wurden weitere neue Organisationsstrukturen implementiert. In den zwei neu geschaffenen Vorstandsressorts Commercial Organization (Vertrieb, Service und Marketing) und Business Portfolio (Geschäftsbereiche) haben wir im Berichtsjahr eine Vielzahl von Projekten erfolgreich umgesetzt. Eine besonders wichtige Weichenstellung war die geografische Neuaufstellung des Vertriebs. Mit Europe, Americas, China und Asia/Pacific/Africa verfügt Eppendorf heute über vier gleichgestellte Marktregionen. So können wir noch kundenorientierter und effizienter in den jeweiligen Märkten agieren. Die bemerkenswerte Wachstumsbeschleunigung im Berichtsjahr ist unter anderem auf die Neuausrichtung von Vertrieb und Marketing zurückzuführen sowie auch auf deren neue, innovative Arbeitsweise. Dazu gehört beispielsweise die enge Zusammenarbeit zwischen den neu etablierten Global Key Account Management Teams und dem regionalen Vertrieb insbesondere für Kunden aus der Pharma- und Biotech-Branche. Oder die kontinuierlich länderübergreifende Harmonisierung der Kundenansprache, die zudem effektiver und effizienter gestaltet wurde. Dazu zählt auch die Nutzung neuer E-Commerce-Kanäle und Inside Sales.

Im Business Portfolio haben wir 2018 unsere Strategien zu den einzelnen Produktgruppen ausgearbeitet, definiert und mit deren Umsetzung begonnen. Um neue Produktideen zu entwickeln und diese erfolgreich in den Markt zu bringen, wurden mit Emerging Business Opportunities und Global Business Intelligence and Development zwei neue Geschäftsbereiche geschaffen, die die Produktparten des Business-Portfolios unterstützen.

In diesem Zusammenhang findet 2019 erstmals das „Key Opinion Leader Panel“ statt. In immer neuer Zusammensetzung werden sich künftig Mitglieder des Managements der Eppendorf-Gruppe mit wichtigen, interdisziplinären Stakeholdern der Life-Science-Branche aus Industrie und Wissenschaft zu neuen Trends und Technologien austauschen. Das neue Key Opinion Leader Panel löst damit unter anderem den Wissenschaftlichen Beirat ab, bei dessen langjährigen Mitgliedern wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Innovation bei Produkten und Prozessen

Die agile Produktentwicklung im Rahmen unserer Innovationsinitiative hat 2018 deutliche Schritte nach vorn gemacht. Wir führten rund zehn Pilotprojekte ein, und seit Januar des laufenden Jahres wird der Prozess zur agilen Entwicklung als Standard weltweit implementiert. Damit haben wir einen Rahmen geschaffen, mit dem wir Produkte künftig schneller und flexibler bis zur Marktreife bringen. Ein Beispiel ist die Workstation epMotion® 5075 NGS solution für die Gensequenzierung, mit der ein vollständig agil entwickeltes Produkt erfolgreich zur Marktreife gebracht wurde. Außerdem gelangen mit dem Shaker Innova® S44i, der Universalzentrifuge Centrifuge 5910 R und der Mikrozentrifuge Centrifuge 5425 in für uns sehr wichtigen Marktsegmenten neue Produkteinführungen. Des Weiteren wurden der Freezer CryoCube® F740hi und der CO₂-Inkubator CellXpert® C170i auf den Markt gebracht. Gut nachgefragt bei den Verbrauchsartikeln wurde die Pipettenspitze von Eppendorf für hochviscose Flüssigkeiten, der ViscoTip®.

Digitalisierung und Vernetzung sind Zukunftsthemen, die für den Erfolg unserer Produkte immer wichtiger werden, da sie zunehmend Einzug in den Laboralltag halten. Auch daran haben wir 2018 mit Hochdruck gearbeitet.

Initiativen zu Qualitätssicherung und einer intensiveren Marktkommunikation

Im Berichtsjahr haben wir von externen Spezialisten eine breit angelegte weltweite Kundenbefragung durchführen lassen. Das erfreuliche Ergebnis war, dass die Kunden unsere langlebigen, hochwertigen Laborinstrumente und die gute Beratung durch unsere Kundenbetreuer sehr schätzen. Aber wir haben auch Feedback dazu bekommen, wo und wie wir noch besser auf unsere Kunden eingehen können. So werden wir 2019 unser Complaint-Management neu aufstellen und verschiedene Initiativen zur intensiveren Kommunikation in den Markt starten.

Ausblick 2019

2019 werden wir unsere Innovationsinitiativen weiter vorantreiben. Für das erste Halbjahr sind zahlreiche Produkteinführungen geplant, die zu einer weiteren positiven Umsatzentwicklung beitragen werden. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die positive ökonomische Grundstimmung unserer Branche erhalten bleibt, vor allem in den USA. Das im Jahr 2018 Erreichte sowie die getätigten Investitionen zur Stärkung unserer Leistungsfähigkeit stimmen uns zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, auch weiterhin nachhaltig zu wachsen.

Wir werden im Rahmen unserer strategischen Zielsetzung auch 2019 stark investieren und so unsere Grundlagen für weiteres profitables und nachhaltiges Wachstum festigen. Ausgehend von den damit geplanten höheren Kosten, rechnen wir mit einem währungsbereinigten operativen Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Dank

Die Implementierung der neuen Organisationsstruktur, das Vorantreiben der agilen Entwicklungsmethode sowie die Vielzahl erfolgreich umgesetzter Projekte haben zusätzlich zum Tagesgeschäft von unseren Mitarbeitern auf der ganzen Welt großen Einsatz und viel Flexibilität gefordert. Ihnen allen danken wir ganz besonders für ihr starkes Engagement, ihre Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, und ihren Willen zur Veränderung. Insbesondere bedanken wir uns bei unseren Kunden – sowohl für ihre Treue zu unseren Produkten als auch für die wertvollen Anregungen sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Thomas Bachmann



Detmar Ammermann



Eva van Pelt



Dr. Wilhelm Plüster



Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Detmar Ammermann
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender
und Finanzvorstand

Eva van Pelt
Vorstand Vertrieb,
Marketing und Service

Thomas Bachmann
Vorstandsvorsitzender



Weltweit am Markt – Stark am Kunden

MARKTPRÄSENZ UND
KUNDENNAHE

08

INNOVATION

14

WEITERENTWICKLUNG

20

»Unsere Zukunftsinitiative be Eppendorf 2021 hat ein zentrales Ziel, an dessen Erreichung wir auch 2019 konsequent weiterarbeiten: die stetige und nachhaltige Verbesserung der Premiumqualität unserer Produkte und Services – ganz im Sinne unserer Kunden. Mit Maßnahmen und Kompetenzen, die wir bereits heute umgesetzt haben und die wir gezielt weiter stärken, werden wir den Laboren weltweit künftig noch deutlichere Mehrwerte bieten.«

Thomas Bachmann, Vorstandsvorsitzender

NACHHALTIGKEIT

24

INTERNATIONALE
PRÄSENZ

32

Im Fokus: Marktpresenz und Kundennähe



MARKTPRÄSENZ UND
KUNDENNÄHE

08

»Mit verstärkter Marktpresenz und noch besserer Kundennähe haben wir 2018 sehr gute Ergebnisse erzielt. Dies gelang unter anderem durch eine Weiterentwicklung unserer Kundenkanäle und durch die Intensivierung des Kundendialogs – weit über den klassischen Vertriebsprozess und Dialog hinaus. Bei der Optimierung und Ausgestaltung der Wege zu unseren Kunden steht die Wertschöpfung für den Kunden durch die Anwendung agiler Arbeitsmethoden im Zentrum.«

Eva van Pelt, Vorstand Vertrieb, Marketing und Service

Marktpresenz und Kundennähe



»Die Zusammenarbeit mit dem eProcurement-Team in den letzten drei Jahren war wirklich reines Vergnügen. Die erste Integration mit unserer Software verlief reibungslos, und seitdem haben wir über 70 gemeinsame Kunden gewonnen. Als Beschaffungsdienstleister ist es wichtig, dass diese Tools zeitnah zur Verfügung stehen, und Eppendorfs Technikexperten haben immer geliefert.«

Jim Bukartek

Senior Manager – Client Technical Services, BioProcure, Inc., Woburn, Massachusetts (USA)

2018

- > die neue Vertriebs- und Marketing-Organisation wird implementiert
- > eine große Zahl von kundenorientierten Neuerungen werden im Vertrieb eingeführt

Das erfreuliche Umsatzwachstum und die erkennbaren Zugewinne von Marktanteilen im abgelaufenen Geschäftsjahr beruhen insbesondere auf neuen, innovativen Wegen, mit denen unsere Kunden zur richtigen Zeit und dem passenden Angebot erreicht wurden. Die weiterentwickelte Kundenansprache ist das Ergebnis der Initiative „Going-to-Market“, mit der im Rahmen von **be Eppendorf 2021** seit 2017 intensiv daran gearbeitet wird, Vertrieb, Service und Marketing weltweit noch besser auf die sich verändernden Kundenbedürfnisse auszurichten.

Im Fokus stehen dabei alle Vertriebskanäle, die in einem dauerhaften Prozess permanent überprüft und im Rahmen einer effizienten Mehrkanal-Verkaufsstrategie stetig weiterentwickelt werden. Die Basis dieses ganzheitlichen Verbesserungsprozesses sind die immergleichen Grundfragen: Welche Produkte vertreibt Eppendorf am besten über welche Kanäle, mit welchen Spezialisten, bei welchen Kunden und in welche Märkte? Um hierzu die richtigen Antworten zu finden, wird eine enge Abstimmung zwischen Anwendern und Entscheidungsträgern im Markt und den Produktentwicklern und Marktverantwortlichen bei Eppendorf sichergestellt.

Die dafür zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzte neue Vertriebs- und Marketing-Organisation hat sich bereits im Berichtsjahr bewährt. Sie gewährleistet eine einheitliche

globale Struktur für die Zusammenarbeit zwischen Eppendorf und den Kunden. Gleichzeitig trägt sie den regionalen und lokalen Gegebenheiten in den Märkten Rechnung. 2018 wurde eine große Zahl von kundenorientierten Neuerungen im Vertrieb eingeführt, wichtige strategische Weichen gestellt und gleichzeitig das aktuelle Tagesgeschäft sehr gut betreut. Im Zuge der geographischen Neuaufstellung wurde mit der Region Americas eine neue Marktregion geschaffen, in der die lateinamerikanischen Länder mit denen Nordamerikas zusammengefasst wurden. China wurde, seiner Bedeutung entsprechend, als eigenständige Region etabliert. Mit den vier gleichgestellten Regionen Europe, Americas, China und Asia/Pacific/Africa (APA) kann Eppendorf künftig noch kundenorientierter und effizienter in den Märkten agieren.

Vertrieb – mit agilen Methoden zu mehr Kundennähe
Agilität ist bekannt als Arbeitsmethode, mit der Produkte schneller und näher am Kunden entwickelt werden können. Dies gilt auch für eine moderne, marktorientierte und kundenzentrierte Arbeitsweise im Vertrieb, Marketing und Service. Durch Agilität wird Prozessinnovation zum Kunden gebracht und Mehrwert generiert.

Dementsprechend arbeitet Eppendorf daran, agile Methoden und Prozesse zu etablieren, die zu einem noch tieferen Kundenverständnis führen. Darauf basierend, entwickeln

wir unsere Vertriebsstrukturen und -kanäle kontinuierlich in allen Regionen weiter. Dieser optimierte Kundendialog wird über den klassischen Vertriebsprozess hinaus und unabhängig davon geführt. Die Ergebnisse der Kundengespräche werden umgehend ausgewertet und genutzt, um auf die Dynamik der Märkte zu reagieren und die sich daraus ergebenden Chancen im Sinne der Kunden zu nutzen. An dieser Stelle kommen Eppendorf die sehr guten und langjährigen Kundenbeziehungen zugute. Sie erleichtern die intensiven Gespräche und den für beide Seiten gewinnbringenden Austausch.

Auch disruptive Technologien werden im Rahmen des agilen Vertriebsansatzes betrachtet und analysiert. Im Zentrum der Bewertungen steht dabei die Frage, inwieweit neue Technologien beim Kunden zu verändertem Arbeits- und Kaufverhalten führen. Dies kann man schon jetzt anhand Smart Channels wie beispielsweise dem E-Commerce beobachten.

Eppendorf unterstützt die Anbindung seiner Kunden an die unterschiedlichen E-Commerce-Kanäle, und zwar entsprechend den Anforderungen und Bedarfen unserer Kundengruppen in den jeweiligen Marktsegmenten. Wir bieten unseren Kunden sowohl über den eigenen E-Shop als auch über externe E-Procurement-Plattformen die freie Wahl der Online-Vertriebskanäle an und arbeiten beständig an deren Optimierung.

Für das laufende Jahr hat sich die Vertriebsorganisation das Ziel der „Commercial Excellence“ gesetzt. Um Vertriebsprozesse zum Nutzen der Kunden kontinuierlich auf ein noch höheres Niveau zu bringen, arbeitet ein Fachteam für Commercial Excellence mit allen beteiligten Bereichen eng zusammen. Dabei wird unter anderem der globale und regionale Vertriebskanalmix überprüft und die Einführung eines neuen Customer-Relationship-Management-Systems (CRM) unterstützt. Diese innovative Plattform soll im Sommer 2019 implementiert werden und wird auch Social Media einbinden, wodurch auch ein digitaler Austausch in Echtzeit mit Kunden und Partnern verstärkt gefördert wird.

Weltweites Wachstum 2018*

11,5 %

China

9,0 %

Americas

9,8 %

Service

5,7 %

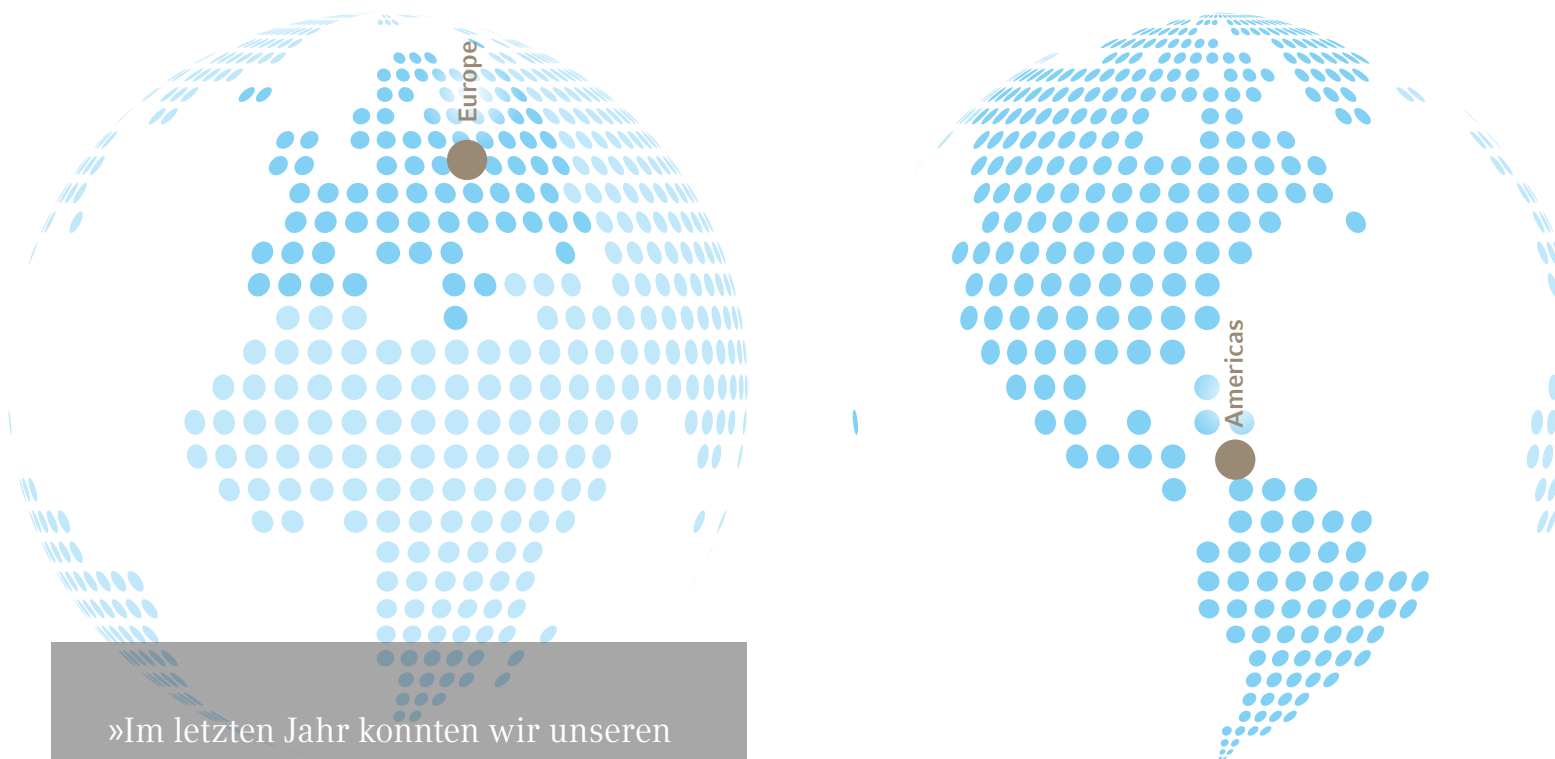
Europe

7,0 %

Asia/Pacific/Africa



*in lokalen Währungen



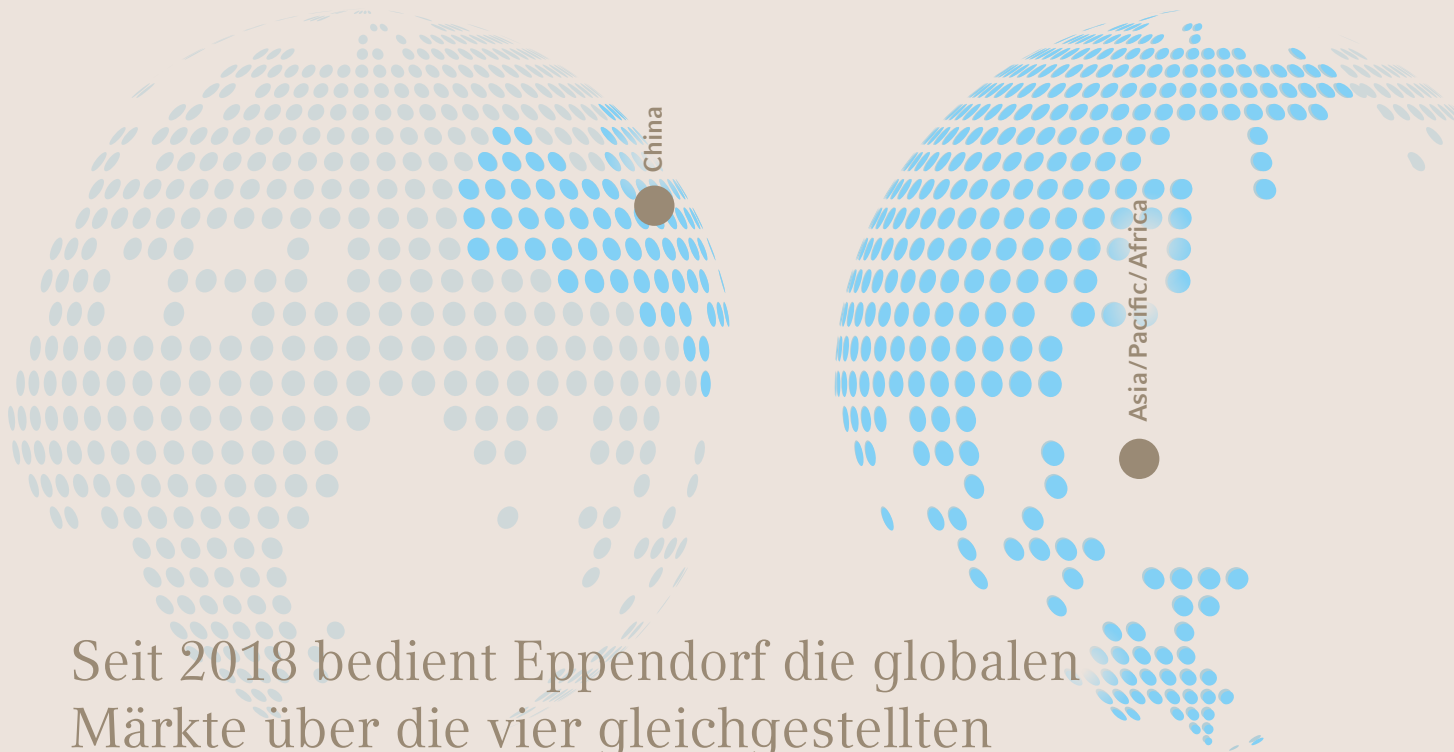
»Im letzten Jahr konnten wir unseren Produktausstoß mit dem Eppendorf BioFlo® 120s verdreifachen. Durch das einfach zu bedienende Datenerfassungssystem dieser Reaktoren konnten wir auch unsere Fermentationsmetriken verbessern. Der für uns zuständige Eppendorf-Repräsentant hat uns von Beginn unserer Korrespondenz an sehr aufmerksam zugehört. Er war uns bei der Entscheidung für den Kauf des BioFlo 610, mit dem wir den angepeilten Pilotbetrieb aufnehmen konnten, eine große Hilfe.«

Ian Graves
Bio-Verfahrenstechniker, Ecovia Renewables Inc.,
Ann Arbor, Michigan (USA)



Service – Potenziale für intensivere Kundenbeziehungen

Auch im Servicebereich sieht Eppendorf erhebliche Wachstumschancen für die Zukunft. 2018 wurde das strategische Fundament für eine dynamische Weiterentwicklung gelegt. Basis dafür sind Potenziale, die durch eine gezielte Analyse identifiziert und gehoben werden. Dazu ist es wichtig zu erfahren, welche Bedürfnisse unsere Kunden über bestehende Angebote, wie zum Beispiel Applikationssupport, Seminare und Trainings, Technischer Support oder Wartungs- und Zertifizierungsservice, hinaus haben, um daraus weitere Leistungen und Services entwickeln und anbieten zu können. Insbesondere in Laboren, die hohe Anforderungen an einen stabilen Betrieb und valide, reproduzierbare Forschungsergebnisse stellen, nutzt Eppendorf die Möglichkeiten, durch den Service Mehrwert bei Kunden zu generieren und



Seit 2018 bedient Eppendorf die globalen Märkte über die vier gleichgestellten Regionen Europe, Americas, China und Asia/Pacific/Africa. Damit kann das Unternehmen noch näher am Kunden und effizienter in den Märkten agieren.

dadurch die Zusammenarbeit deutlich zu intensivieren. Auch hier werden digitale Lösungen die Verbindung zum Kunden verbessern, indem beispielsweise Smart-Channel-Lösungen ebenso wie die digitale Laborvernetzung genutzt und Wartungsbedarfe automatisch signalisiert werden.

Marketing – optimierte Kundenansprache für engeren Austausch

Die Weiterentwicklung der globalen Marketing-Organisation schritt 2018 planmäßig voran. Alle Marketinginstrumente wurden systematisch überarbeitet, verbessert und an die Anforderungen unserer Kunden angepasst. Dass dies von den Kunden gut aufgenommen wurde, zeigten höhere Reichweiten und deutlich vermehrte Rückfragen von Kaufinteressenten. Auf den etablierten Kanälen ebenso wie in den sozialen Medien geht Eppendorf auch auf die

Bedürfnisse der jüngeren Anwender ein. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Eppendorf-Produkte und -Services den Laboralltag beim Kunden erleichtern können – anschaulich, persönlich und relevant. Beiträge in sozialen Medien ermöglichen einen breiten und regen Austausch. Auch die klassische Messe hat nicht ausgedient, sondern bietet Kunden und anderen Teilnehmern aus der Wissenschaftsgemeinde eine geschätzte Plattform für Diskussionen und persönlichen Austausch. Sehr gute Ergebnisse zeigten die internationalen Großmessen, auf denen Eppendorf im Berichtsjahr vertreten war, wie auf der Pittcon® in Philadelphia (USA), der Analytica® in München und in Schanghai (China), derACHEMA® in Frankfurt, aber auch auf der niederländischen World of Technology and Science in Utrecht und der Neuroscience in San Diego (USA).



INNOVATION

14

Mit Innovationen das Morgen gestalten

»Drei Highlights prägten das Berichtsjahr im Bereich der Produkte, Prozesse und unserer Produktionsstätten. Erstens haben wir in engem Austausch mit den Kunden unsere Produktentwicklung auf agile Methoden umgestellt. Zweitens führten wir mehr als ein Dutzend neuer, innovativer Produkte ein, darunter gleich zwei in unserem Schlüsselsegment der Zentrifugen. Und drittens tätigten wir bedeutende Investitionen für den Aufbau von modernen Fertigungs- und Logistikkapazitäten. Dies alles trägt dazu bei, dass wir unsere Kunden weltweit noch schneller und besser bedienen können.«

Dr. Wilhelm Plüster, Vorstand Entwicklung und Produktion

Innovation



»Die Geräte, die wir im Rahmen der Praktika einsetzen, sind eines der wichtigen Schlüsselemente dafür, den Studenten das richtige Ausbildungserlebnis zu gewährleisten.«

Dr. David Guiliano
Leiter des Fachbereichs Biowissenschaften und Sport,
University of East London, London (Großbritannien)



»Eines der wirklich wichtigen Dinge ist, ein Gerät zu haben, das robust und zuverlässig, aber zugleich auch einfach zu bedienen ist.«

Dr. José Saldaña
Lehrbeauftragter für Immunologie, University
of East London, London (Großbritannien)



Die Life-Science- und Diagnostik-Märkte sind 2018 sehr gut gewachsen. Diese Entwicklung spiegelt den generellen Wachstumstrend der beiden Branchen wider. Der Bedarf an guten Produkten und Services ist größer denn je und nimmt stetig zu. Den Markakteuren bieten sich somit vielfältige Chancen, an diesem Trend teilzuhaben. Allerdings werden nur Unternehmen partizipieren können, die passende Angebote für die sich verändernden Bedürfnisse der Kunden, zum Beispiel in Bezug auf die Digitalisierung, haben.



2019

Zum Jahresanfang wurde der agile Entwicklungsprozess als globaler Standard implementiert.

»Seit meiner Doktorandenzeit in Japan, also seit 2007, nutze ich Eppendorf-Produkte. Eppendorf hat nie aufgehört, Innovationen in seine Produkte zu integrieren. Darüber hinaus hat das Unternehmen neue Kanäle für den Wissensaustausch mit seinen Kunden geschaffen, um mit der wissenschaftlichen Entwicklung Schritt halten zu können.«

Dr. Santosh B. Satbhai,
Assistant Professor, Department of Biological Sciences, Indian Institute of Science Education
and Research, Punjab (Indien)



Eppendorf ist eine in den Branchen weltweit bekannte und geschätzte Marke. Das Unternehmen verfügt über ein breites Sortiment an Geräten, Verbrauchsartikeln und Services, die fester Bestandteil vieler Labore auf der ganzen Welt sind. Auch im Berichtsjahr waren Eppendorf-Produkte in allen Regionen der Welt stark nachgefragt. Das Unternehmen ist insgesamt in einer sehr guten Ausgangslage, um langfristig profitables Wachstum zu ermöglichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Thema Innovation im Rahmen der Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021** als eine von drei zentralen strategischen Maßnahmen vorangetrieben. Sie setzt den Fokus auf die schnelle Entwicklung neuer Produkte, die dem Kunden einen spürbaren Mehrwert bieten. Dafür ist das Thema „Innovation“ eng mit den beiden anderen Maßnahmen der Zukunftsinitiative „Going-to-Market“ und „Unternehmenskultur“ verbunden.

Agile Entwicklung: von Pilotprojekten zum Standardprozess

Ein Kernelement der Innovationsinitiative ist die agile Produktentwicklung. Diese Methode stammt aus der IT- und Software-Branche und setzt auf Schnelligkeit, Flexibilität und intensiven Austausch mit den Kunden. Anwender-Feedbacks werden bereits in einer frühen Phase des Prozesses durch Prototypen eingeholt und für Verbesserungen genutzt. Ziel ist, marktgerechte Produkte mit noch höherer Frequenz und größerem Kundennutzen zu entwickeln – und dies bei gleichbleibend hoher Qualität, wie sie die Eppendorf-Kunden erwarten.

Die Einführung von agilen Entwicklungsprozessen wurde im Berichtsjahr erfolgreich vorangetrieben: Rund zehn Pilotprojekte wurden durchgeführt und zum Jahresanfang 2019 der agile Entwicklungsprozess als Standard implementiert.



Was die Kunden an den Produkten, aber auch am Service von Eppendorf schätzen, spiegelt sich in einer Reihe von Auszeichnungen wider, die das Unternehmen 2018 gewonnen hat. So figurierte Eppendorf bei den prestigeträchtigen internationalen Life Science Industry Awards unter „Gold“ mit dem reaktionsfähigsten Kundendienst und unter „Silber“ als umweltfreundlichste Life-Science-Firma. Zwei weitere Preise erhielt Eppendorf für das Pipettenhaltesystem, nämlich den German Design Award 2018 und den Red Dot Design Award 2018. Daneben wurde die Pipette Eppendorf Research® plus mit dem SelectScience® Qualitätssiegel „Bronze“ ausgezeichnet und ist damit unter den Top 0,1 % der Laborprodukte mit den höchsten Kundenbewertungen.



reddot design award



Die neuen Eppendorf Conical Tubes gewährleisten gerade bei Proben mit einer geringen Anfangskonzentration eine maximale Probenrückgewinnung. Das innovative Material der ambrafarbenen Conical Tubes zeichnet sich bei gleichzeitig hoher Transparenz durch einen effektiven Schutz der Probe vor Licht im niedrigen Wellenlängenbereich aus.



Neue Produkte mit hohem Kundennutzen

Dank der beschleunigten Prozesse ist es Eppendorf gelungen, im vergangenen Jahr mehr als ein Dutzend neue Produkte einzuführen. Mit der Workstation epMotion 5075 NGS solution für die Gensequenzierung wurde erstmals ein vollständig agil entwickeltes Produkt erfolgreich zur Marktreife gebracht. Diese Workstation sorgt für eine schnelle und besonders benutzerfreundliche Probenvorbereitung, unter anderem für Anwendungen im zukunfts-trächtigen Feld des Next-Generation-Sequencing.

Mit der Universalzentrifuge 5910 R und der Mikrozentrifuge Centrifuge 5425 hat Eppendorf zwei Schlüsselprodukte auf den Markt gebracht. Die gekühlte Universalzentrifuge 5910 R setzt einen neuen Maßstab bezüglich der Flexibilität im Labor. Keine andere Zentrifuge kommt mit weniger Rotoren und Adaptern aus, um ein Höchstmaß unterschiedlicher Gefäße aufnehmen zu können. Die Mikrozentrifuge Centrifuge 5425 arbeitet extrem leise und ist universell einsetzbar. Auch mit dem Schüttler Innova S44i gelang eine erfolgreiche Markteinführung in einem für Eppendorf wichtigen Marktsegment.



Das Foto des Kommandanten der ISS, Alexander Gerst, wurde am 26. November 2018 aufgenommen. Es zeigt ihn mit einer Eppendorf Research Plus Pipette bei einem wissenschaftlichen Versuch zur Bekämpfung der Parkinson-Krankheit.
© Foto: ESA

»Wir nutzen die Genetik der *Drosophila melanogaster* als Werkzeug zur Untersuchung grundlegender molekularer Prinzipien, die Tierentwicklung und Tierseuchen zugrunde liegen. Die 2D-Gradientenfunktion des Mastercycler® X50s hat unser CRiSPR/Cas9-Transgen-Screening robust und effizient gemacht. Durch die schnellere Rampengeschwindigkeit des Geräts konnten wir auch die Daten schneller generieren.«

Amar Soory

Absolvent, Ratnaparkhi lab, Biology, Indian Institute of Science Education and Research, Pune (Indien)

Im Bereich Cell Handling erweiterte Eppendorf das Angebot mit dem CO₂-Inkubator CellXpert C170i, der optimierte Wachstumsbedingungen für Zellen schafft. Eine weitere Innovation war das Adapter-Kit BioBLU® 10c, ein beim Kunden sofort einsetzbares System für die Anzucht von Zellen. Bei den Ultratiefkühlgeräten kam der CryoCube F740hi neu auf den Markt.

Neue Marktsegmente eröffneten die Verbrauchsartikel ViscoTip, innovative Pipettenspitzen für hochviskose Flüssigkeiten, die von den Anwendern stark nachgefragt wurden.

Die Digitalisierung verändert zunehmend den Laboralltag. Nicht zuletzt aufgrund seiner Sortimentbreite ist Eppendorf prädestiniert, insbesondere bei der digitalen Vernetzung in den Laboren eine führende Rolle einzunehmen. Das im Vorjahr bei Referenzkunden mit Erfolg erprobte Gerätevernetzungs-System VisioNize® fand in der angepassten Version mit erweitertem Funktionsumfang ein breites Interesse bei den Anwendern.

Stärkung der Infrastruktur und Weiterentwicklung der Standorte

Auch die Investition in unsere Infrastruktur haben wir 2018 konsequent vorangetrieben. So wurde im Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion von Verbrauchsartikeln in Oldenburg in Holstein ein vollautomatisiertes, hochmodernes Hochregallager in Betrieb genommen. Eppendorf stellt mit dieser Investition eine höhere Warenverfügbarkeit und optimierte Logistikprozesse für die Kunden weltweit sicher. Durch die Zusammenarbeit mit einem führenden, global agierenden Diagnostikunternehmen sowie mit bestehenden OEM-Kunden stehen an diesem Standort für 2019 weitere Ausbaumaßnahmen und Produktionserweiterungen auf der Agenda.

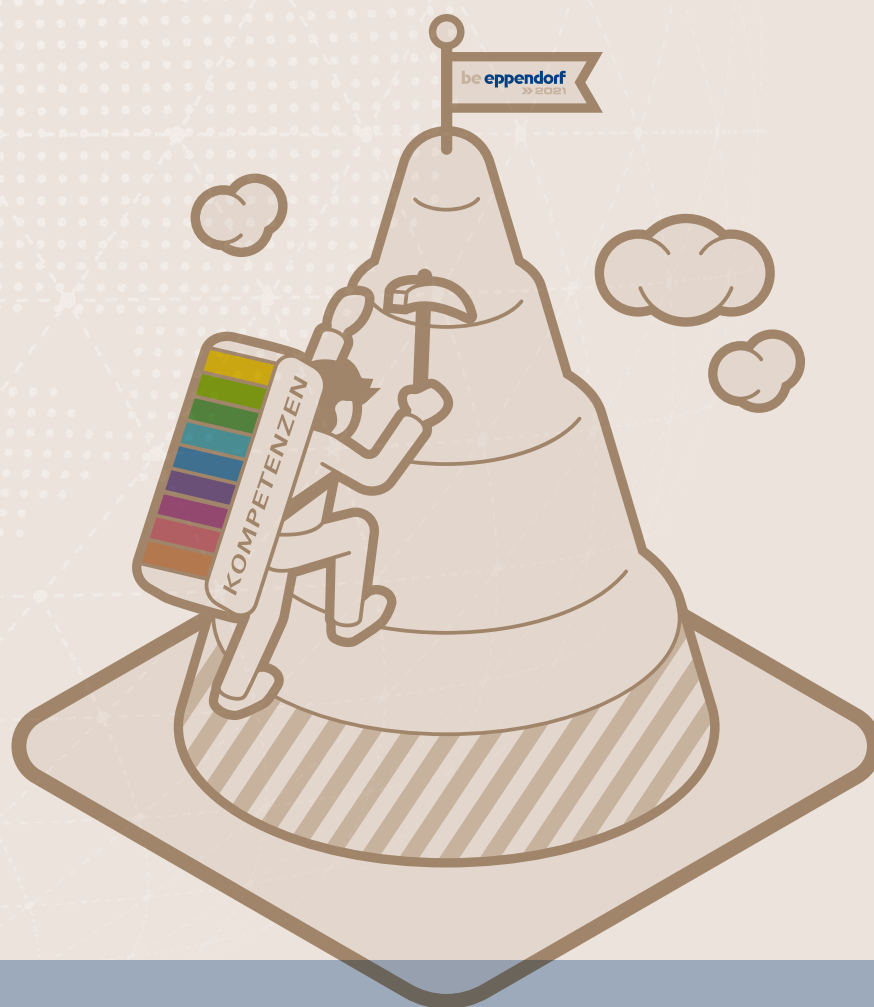
Nächste Etappen

2019 wird Eppendorf die Innovationsinitiative weiter vorantreiben. Am Markt sind für das erste Halbjahr zahlreiche Produkteinführungen geplant, insbesondere in den Bereichen Liquid und Sample Handling. Ebenso wird das Unternehmen weitere substanzielle Investitionen in die Modernisierung der Infrastruktur tätigen, beispielsweise am Hauptsitz in Hamburg und in Enfield (USA).

Unsere Kultur – unsere Stärke

»Neue Ziele erfordern verändertes Verhalten.
Das neue Eppendorf-Kompetenzmodell hilft
uns, unsere Fortschritte messbar zu machen
und Entwicklungsmaßnahmen zu definieren.«

Thomas Bachmann, Vorstandsvorsitzender



Weiterentwicklung



»Ich arbeite leidenschaftlich gerne für Eppendorf. Ich glaube an die Kraft unserer Kolleginnen und Kollegen und unserer Marke und freue mich, in so einer entscheidenden Phase Teil der Unternehmensentwicklung zu sein. Ich glaube, dass mir die Zusammenarbeit mit dem Culture Team die Möglichkeit bietet, mich selbst zu verbessern, und den Teamgeist im Unternehmen zu stärken und Vertrauen in die Zukunft von Eppendorf zu schaffen.«

Sarah Paxton, Eppendorf, USA

2018

wurden regionale „Culture Teams“ gegründet, um die Unternehmenskultur fest im Arbeitsalltag zu verankern und zielführende Gewohnheiten zu etablieren.



Die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur von Eppendorf ist ein wichtiger Bestandteil der Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021**. Die gezielte Veränderung und Verbesserung der Zusammenarbeit aller Mitarbeiter weltweit ist die Basis dafür, dass Eppendorf die vielfältigen Chancen, die sich in den Märkten bieten, ergreifen und für sich nutzen kann. Grundlage für den Kulturwandel sind Vision, Mission und Werte des Unternehmens.

Einige zentrale Punkte: Eppendorferinnen und Eppendorfer übernehmen Verantwortung, handeln verlässlich, begegnen anderen mit Respekt und Wertschätzung, geben Feedback und fordern dieses ein. Sie haben den Mut, Veränderungen voranzutreiben, sind leistungsbereit und fordern Leistung ein.

Im Berichtsjahr wurde das neue Leitbild weltweit in allen Gesellschaften eingeführt. Entscheidende Faktoren, um

den Wandel zu unterstützen, sieht Eppendorf im intensiven Austausch und im gemeinsamen Lernen. 2018 wurden darum regionale „Culture Teams“ gegründet, um die Unternehmenskultur fest im Arbeitsalltag zu verankern und zielführende Gewohnheiten zu etablieren. Die Teammitglieder moderieren Workshops, entwickeln Maßnahmen und Projekte, sind aber insbesondere Botschafter und Ansprechpartner für die Kollegen vor Ort.

Mitarbeiterkompetenzen gezielt stärken

Um die kulturelle Transformation im Rahmen von **be Eppendorf 2021** weiter auf Erfolgskurs zu halten, braucht es ein führungsstarkes, verantwortungsbereites Management. Das jährliche globale Management-Meeting war 2018 ganz dem Thema „Führung und Verantwortung übernehmen“ gewidmet. Eppendorf-Führungskräfte erarbeiteten in Workshops gemeinsam ein weltweit gültiges Kompetenz-



»Als die Vision, Mission und Werte von Eppendorf in Indien bekannt gemacht wurden, war ich komplett in die Organisation des Rollouts involviert. Ich sehe es als wunderbare Gelegenheit, mit den anderen Teammitgliedern zusammenzuarbeiten und Botschafterin für die Verankerung der Vision, Mission und Werte im täglichen Arbeiten zu sein.«

Priya Sundararajan, Eppendorf, Indien

»Wir verbringen alle viel Zeit an unserem Arbeitsplatz und mit unseren Kollegen. Daher ist es in meinem eigenen Interesse, dieses Umfeld so positiv zu gestalten, wie es möglich ist. Eine Chance der Mitgestaltung verspreche ich mir von der Teilnahme im Culture Team.«

Tobias Dehde, Eppendorf, Deutschland



modell für alle Mitarbeiter, basierend auf den strategischen Zielen und den Werten des Unternehmens. Das so entstandene Modell gibt eine klare Orientierung zu neun erfolgsentscheidenden Kompetenzen. Alle Eppendorferinnen und Eppendorfer sollen sich regelmäßig fragen: Wo stehe ich? Welche Kompetenzen muss ich stärken? Wie bewerte ich als Führungskraft die Kompetenzen meines Teams? Durch transparente Anforderungen können Mitarbeiter ihre persönliche Entwicklung kontinuierlich voranbringen. Führungskräfte nutzen dieses Modell, um ihre Teammitglieder zielgerichtet zu fördern.

Fachlich gemeinsam weiterkommen

Zur Weiterentwicklung fachlicher Kompetenzen führte Eppendorf im Jahr 2018 weitere große interne Meetings durch. Im „International Sales Meeting“ trafen sich Kolleginnen und Kollegen aus der weltweiten Commercial

Organization. Es war ganz der Transformation der globalen Vertriebs-, Service- und Marketingorganisation gewidmet. Diese soll unter dem Leitthema „Commercial Excellence“ noch schlagkräftiger, kundenorientierter und agiler werden. Auch im Bereich der Produktentwicklung tauschten sich Kolleginnen und Kollegen über die Grenzen der einzelnen Kompetenzzentren hinweg aus. Ein wichtiges Thema war die Weiterführung der Operational-Excellence-Initiativen. Auch zum neuen Innovationsprozess und der agilen Entwicklung wurden zahlreiche Trainings durchgeführt. Seit Sommer 2018 sind zudem interne Coaches aktiv, um agile Expertise aufzubauen und Projekte in der Produktentwicklung zu unterstützen.

Nachhaltigkeit

Sozial, ökologisch
und unternehmerisch



© Stiftung Louisenlund



Das Thema Nachhaltigkeit hat großen Einfluss auf alle unternehmerischen Entscheidungen von Eppendorf. Generell umfasst Nachhaltigkeit bei Eppendorf soziale, ökologische und unternehmerische Maßnahmen. Sie drückt sich in einer Vielzahl von kleinen Schritten im Unternehmensalltag aus und ist in allen Prozessen sichtbar: angefangen bei der Produktentwicklung über die Herstellung und den Vertrieb bis hin zur Entsorgung des Produkts. Dabei bezieht Eppendorf die Lieferanten und Vertriebspartner weltweit mit ein. Die strengen ökologischen Standards gelten überall im Unternehmen, nicht nur dort, wo sie erfüllt werden müssen. Hinsichtlich sozialer Nachhaltigkeit engagiert sich Eppendorf je nach Standort und Land ganz individuell.

Nachhaltigkeit



Eppendorf unterstützt den Innovations Truck des BmbF mit der Bereitstellung von Produkten, um die Forschung in dieser mobilen Ausstellungsform für Schüler und Erwachsene erlebbar und anschaulich zu machen. www.innotruck.de

Soziale Nachhaltigkeit

Soziales Engagement liegt Eppendorf am Herzen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die naturwissenschaftliche Nachwuchsförderung. Seit über zwanzig Jahren vergibt Eppendorf Preise an junge Wissenschaftler. Mit dem „Eppendorf Award für Young European Investigators“ und dem „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“, die beide jährlich an Bewerber unter 35 Jahren vergeben werden, unterstützt das Unternehmen gezielt die Forschung. Die ausgezeichneten Arbeiten aus dem Jahr 2018 sind auf Seite 27 beschrieben.

Aber auch mit kleineren Engagements, wie beispielsweise für den internationalen Schülerwettbewerb „BiologieOlympiade“, die deutsche Initiative „InnoTruck“ oder auch den Science Slam, der sich mittlerweile nicht nur unter Wissenschaftlern großer Beliebtheit erfreut, will Eppendorf junge Menschen für die Wissenschaft und für das Unternehmen begeistern. Zudem unterstützt Eppendorf an vielen Standorten Schulen und Schulprojekte mit Geräten und Verbrauchsmaterialien, damit der Unterricht anschaulich und praxisorientiert gestaltet werden kann.

20+

Seit über zwanzig Jahren vergibt Eppendorf Preise an junge Wissenschaftler.



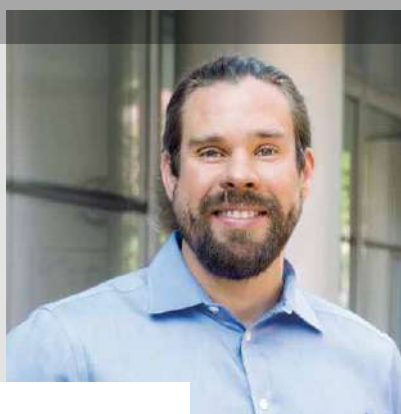
»Zu Beginn meiner Arbeit war ich erfreut zu sehen, wie viel Wert Eppendorf auf das Thema Nachhaltigkeit in allen Aspekten und Bereichen legt und wie viele Ideen und Aktionen zu diesem Thema bereits vorhanden/initiiert waren. Unser Ziel ist es nun, diese Aktivitäten zu bündeln und auch nach außen hin sichtbar und messbar zu machen.«

Sarina Meister
Projektleiterin uniconsult GmbH, Hannover,
arbeitet für Eppendorf als Umweltbeauftragte

Andrea Ablasser,
Gewinnerin des
Eppendorf Awards 2018



Jedes Jahr können sich junge Wissenschaftler aus der biomedizinischen und neurobiologischen Forschung mit ihren Arbeiten um zwei Preise bewerben. Diese vergibt Eppendorf aufgrund strenger Kriterien zusammen mit renommierten Fachjournalen.



**eppendorf
& Science**
**PRIZE FOR
NEURO
BIOLOGY**

Der junge, deutsche Wissenschaftler Dr. Johannes Kohl gewinnt den Eppendorf & Science Prize for Neurobiology 2018 für seine Arbeit zu neuronalen Mechanismen, die der elterlichen Fürsorge zugrunde liegen. Die Arbeit zeigt, wie eine kleine Population genetisch definierter Neuronen die motorischen, motivatorischen, hormonellen und sozialen Aspekte des elterlichen Verhaltens bei männlichen und weiblichen Mäusen

steuert. Diese Entdeckung liefert ein neues Modell dafür, wie spezifische Komponenten eines Sozialverhaltens auf der Ebene der neuronalen Erregungskreise generiert werden. Die Entschlüsselung des funktionalen Aufbaus solcher Erregungskreise wird das Verständnis, wie das Gehirn komplexe Verhaltensweisen koordiniert, weiter voranbringen.

Den Eppendorf Award for Young European Investigators 2018 erhielt Prof. Dr. Andrea Ablasser, Assistant Professor am Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne, Schweiz. Sie erhielt den Preis für die Erforschung eines wesentlichen Schrittes in der angeborenen Immunabwehr, bei dem eine Abwehrreaktion getriggert wird, sobald Zellen von Mikroorganismen angegriffen werden. Im Wesentlichen erklärt ihre Arbeit Mechanismen, durch die Zellen über das Eindringen von Fremd-DNA informiert werden. Außerdem konnte sie nachweisen, dass derselbe Mechanismus in alternden Zellen ausgelöst wird und so zur Seneszenz beiträgt. Ihre Arbeit kann zur Entwicklung neuer Ansätze für Therapien sowohl mikrobieller Infektionen als auch autoinflammatorischer Syndrome beitragen.

Weitere Informationen über die Preise von Eppendorf unter www.eppendorf.com/prize und www.eppendorf.com/award.

Talente früh fördern: Zusammenarbeit mit der Stiftung Louisenlund

Für die naturwissenschaftliche Laufbahn sind ein großer persönlicher Einsatz und ein langer Atem erforderlich. Begabung sollte bei jungen Menschen möglichst früh erkannt und gefördert werden, damit sie später in Studium und Beruf voll zur Entfaltung kommen kann.

Insbesondere die Nachwuchsförderung liegt Eppendorf seit jeher am Herzen. Vor diesem Hintergrund hat Eppendorf im Frühjahr 2017 eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Louisenlund vereinbart. Diese gemeinnützige Stiftung führt ein Internat im Bundesland Schleswig-Holstein. Schülerinnen und Schüler in Louisenlund werden in ihrer intellektuellen Entwicklung ebenso gefördert wie in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, sozial und interkulturell kompetenten Persönlichkeiten. In Louisenlund wird seit 2016 ein Ausbildungsgang für Schüler geführt, die sich durch besondere Begabung in den MINT-Fächern auszeichnen (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Begleitet wird die Ausbildung durch Partner aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Politik. Die Lernziele werden in Übereinstimmung mit dem bundesweiten Programm plus-MINT festgelegt. Um jungen Menschen die Teilnahme am Programm unabhängig vom sozialen Status ihrer Familie zu ermöglichen, wurde ein Stipendienfonds eingerichtet.

Seit 2017 verpflichtet sich Eppendorf, den vierjährigen Bildungsgang mit einem Vollstipendium zu unterstützen und so Schülerinnen und Schülern den Internatsbesuch zu ermöglichen. Darüber hinaus soll die Partnerschaft auch einen vielfältigen Austausch zwischen der Schule und Eppendorf anregen, so zum Beispiel die Einladung von Schülern zu Praktika, die Unterstützung bei Wettbewerbsbeiträgen oder individuelles Mentoring durch Eppendorf-Mitarbeiter.

www.louisenlund.de, www.plus-mint.de



MINT
INTERNAT LOUISENLUND
+



© Stiftung Louisenlund



Mitarbeiterkinder können am Ferienaustauschprogramm von Eppendorf teilnehmen.

Interkultureller Jugendaustausch: das Eppendorf Family Network

Eppendorf ist ein weltweit tätiges Unternehmen und in vielen Ländern der Welt zu Hause. Das gegenseitige kulturelle Verständnis ist dem Unternehmen ein großes Anliegen. Das Ferienaustauschprogramm Eppendorf Family Network ermöglicht es Mitarbeiterkindern, andere Kulturen kennenzulernen, Sprachkenntnisse auszubauen und für kurze Zeit Teil einer anderen Familie zu werden. Seit 2013 bietet das Unternehmen jedes Jahr Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren die Chance, an diesem internationalen Programm teilzunehmen. Die jungen Menschen verbringen zwei bis vier Wochen der Ferien bei einer Eppendorf-Familie in einem anderen Land. Vorausgesetzt werden ausreichende Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zum gegenseitigen Austausch, das heißt, jede Familie, die von der Gastfreundschaft profitiert, wird später selbst zur Gastgeberin. So lernen sich Kollegenfamilien kennen, und die Jugendlichen können erste Auslandserfahrungen in einem familiären Umfeld machen. 2019 wird das Programm erstmalig auf unseren amerikanischen Kooperationspartner Promega ausgeweitet, wodurch mehr Jugendliche die Möglichkeit haben, am Austauschprogramm teilzunehmen.

Dieses Programm erfreut sich großer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr haben sich 18 Jugendliche aus fünf Ländern für einen Auslandsaufenthalt beworben. Eppendorf kümmert sich gemeinsam mit der externen Organisation CoFam darum, in einem transparenten Prozess die passenden Mitarbeiterfamilien zusammenzubringen, und übernimmt die Kosten für den Austausch.

Ökologische Nachhaltigkeit

Im Bewusstsein der Verantwortung für Mensch und Umwelt strebt Eppendorf einen aktiven, umfassenden und innovativen Umweltschutz an. Deshalb betreibt Eppendorf seit Jahren ein Umweltmanagementsystem gemäß der internationalen Norm ISO 14001. Erklärtes Ziel von Eppendorf ist es, das System kontinuierlich zu optimieren und damit die Umweltleistung des Unternehmens langfristig zu verbessern. Dies umfasst zum Beispiel die Reduzierung von Abfall und Gefahrstoffen in der Produktion durch Prozessoptimierung, die Senkung der Energieverbräuche pro Quadratmeter durch energetische Sanierungen an unseren Standorten, den Einsatz erneuerbarer Energien sowohl für unsere Bürogebäude als auch in unseren Werken und somit übergreifend auch die Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Jahr. Aber auch kleinere Aktionen finden bei uns Beachtung, wie der Einsatz von E-Autos und die Installation einer ersten Ladestation für Elektroautos am Standort Hamburg. Diese wird 2019 realisiert.

Die Basis des Umweltmanagementsystems sind die Mitarbeiter von Eppendorf. Deshalb fördert das Unternehmen deren Umweltbewusstsein durch Informationen, Aus- und Weiterbildung, gemeinsame Aktionen, Integration und Führung.

Wo immer wirtschaftlich vertretbar, richtet sich Eppendorf auf die Ziele einer nachhaltigen Wirtschaftsweise aus. Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen werden kontinuierlich identifiziert und konsequent umgesetzt. Hierfür werden alle Unternehmensbereiche gleichermaßen einbezogen. Durch eine hohe Qualität, Effizienz und Lebensdauer und bedarfsgerechte Verpackungen der Produkte leistet Eppendorf einen Beitrag zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen. Eppendorf stellt sicher, dass Umweltanforderungen bereits im Entwicklungsprozess für jeden Lebensabschnitt der Produkte definiert und berücksichtigt werden. Somit werden auch Synergien zwischen ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit genutzt. In den Kompetenzzentren auf der ganzen Welt fokussiert sich Eppendorf beim Thema Nachhaltigkeit auf zwei Schwerpunkte: die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Produkte.

Im Jahr 2018 wurden die konsequenten Anstrengungen durch ein internationales, renommiertes Expertengremium anerkannt: Eppendorf gewann den Life Science Industry Award in „Silber“ als „Umweltfreundlichstes Unternehmen“ (siehe auch Seite 18).



25%

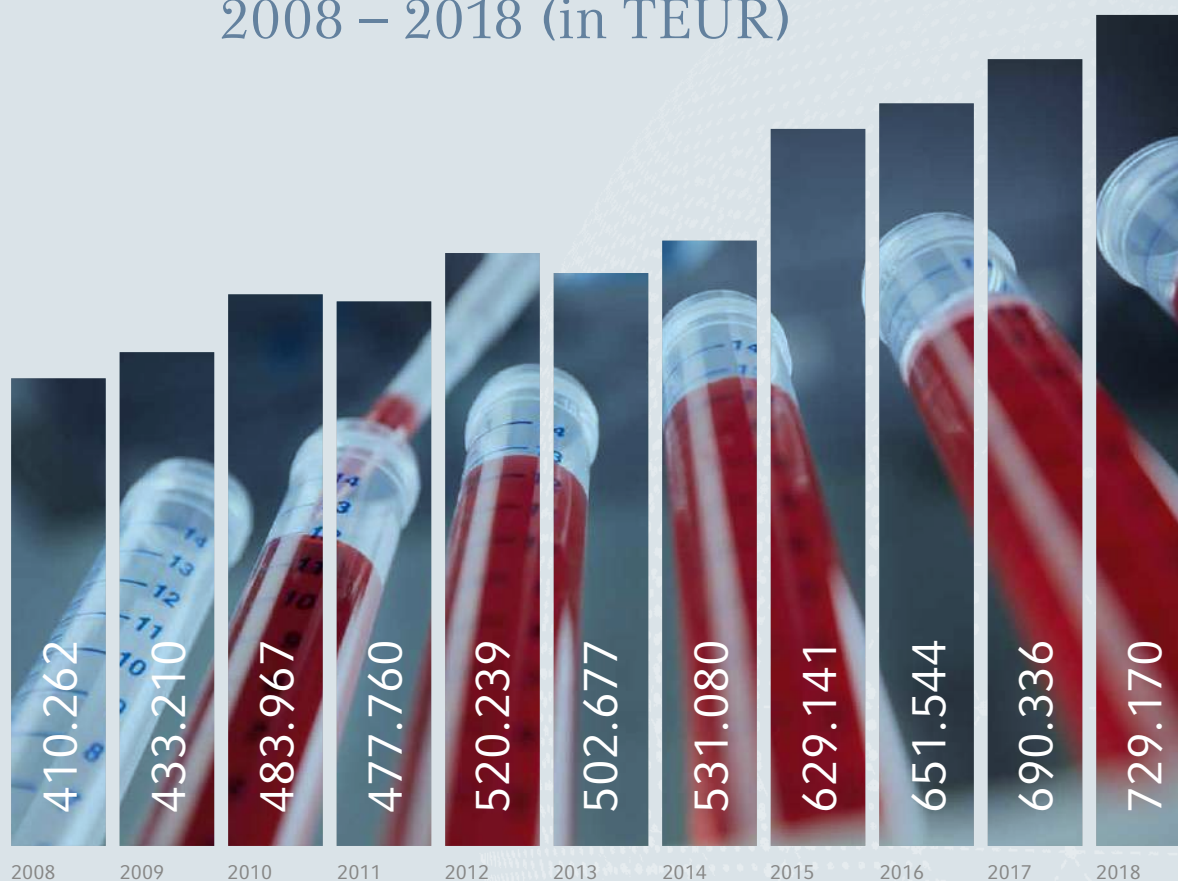
Energieersparnis im Vergleich zum Vorgängermodell beim Ultratiefkühlgerät F740h.



Ein Beispiel für ein Produkt, das sich durch besondere Umweltverträglichkeit auszeichnet, ist die im Jahr 2018 eingeführte neue Generation von Ultratiefkühlgeräten. Die CryoCube-F740-Serie arbeitet ausschließlich mit zukunftsicheren, umweltfreundlichen Kühlflüssigkeiten. Zudem spart beispielsweise das Modell F740h, verglichen mit dem Vorgängermodell, bis zu 25 Prozent Energie ein. Damit hat Eppendorf einen weiteren Meilenstein auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit erreicht. Das Unternehmen hat mittlerweile zehn Jahre Erfahrung auf dem Gebiet umweltschonender Ultratiefkühlgeräte. Das Kriterium der Nachhaltigkeit wurde entlang des gesamten Lebenswegs berücksichtigt: von der Forschung und Entwicklung der Geräte über die Produktion und Logistik bis hin zum Kundendienst.

Gesamtumsatz

2008 – 2018 (in TEUR)



Unternehmerische Nachhaltigkeit

1945 von Dr. Heinrich Netheler und Dr. Hans Hinz gegründet, befindet sich Eppendorf auch heute noch im Besitz der Gründerfamilien. In der stabilen Eigentümerstruktur stand für Eppendorf nie der kurzfristige Erfolg im Vordergrund, sondern stets langfristiges Denken und nachhaltiges Wachstum. Mit einer ganzheitlichen Sicht auf die Abläufe im Labor entwickelt Eppendorf seit jeher anwendungs- und lösungsorientierte Geräte und Verbrauchsartikel, die auf Langlebigkeit und höchste Qualität ausgelegt sind: Dies hat zur Folge, dass in Laboren auf der ganzen Welt Eppendorf-Geräte im Einsatz sind, die schon längst nicht mehr produziert werden, aber nach wie vor einwandfrei funktionieren und

ihren Dienst tun. Maximale Funktionalität, optimales Probenhandling, intuitive Bedienung: All dies macht nur den sichtbaren Teil hochwertiger Laborgeräte aus. Erst wenn verwendete Materialien und Herstellungsprozesse höchsten Standards der Nachhaltigkeit entsprechen, ist Eppendorf als Hersteller zufrieden. Und dies wird auch von den Kunden gespiegelt, bei denen das Thema Nachhaltigkeit ebenfalls immer ausschlaggebender für die Kaufentscheidung wird.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit
bei Eppendorf: [corporate.eppendorf.com/de/
unternehmen/nachhaltigkeit](https://corporate.eppendorf.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit)

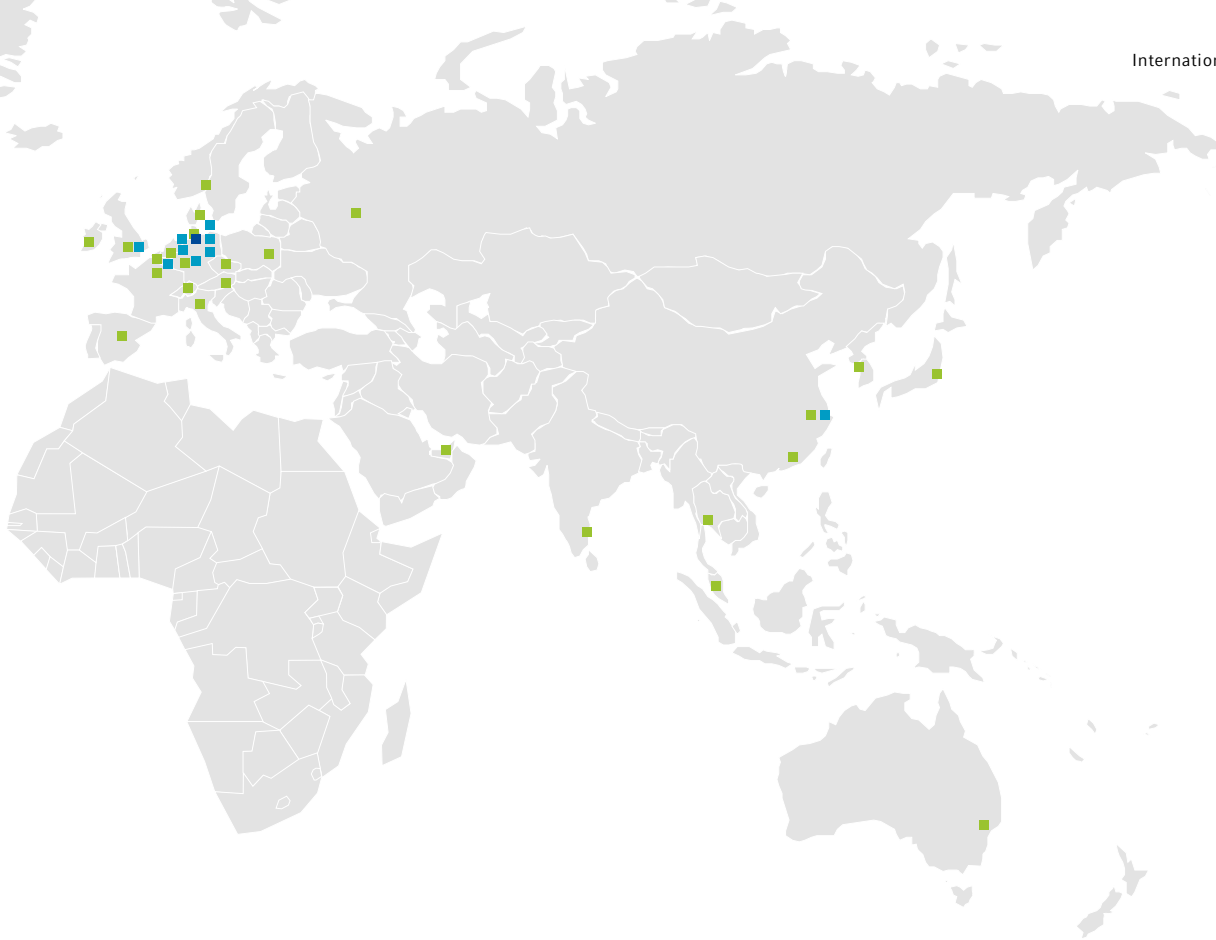


INTERNATIONALE
PRÄSENZ

32 Internationale Präsenz

Europa

- | | | |
|--|---|---|
| ■ Eppendorf AG
Hamburg/Deutschland | ■ Eppendorf Poland sp. z o.o.
Warschau/Polen | ■ Bio-ITech B.V.
Groningen/Niederlande |
| ■ Calibration Technology Ltd.
Limerick/Irland | ■ Eppendorf Russia ooo
Moskau/Russland | ■ DASGIP Information
and Process Technology GmbH
Jülich/Deutschland |
| ■ Eppendorf Austria GmbH
Wien/Österreich | ■ Eppendorf s.r.l.
Mailand/Italien | ■ Eppendorf Application
Technologies S.A.
Namur/Belgien |
| ■ Eppendorf Belgium NV/SA
Aarschot/Belgien | ■ Eppendorf UK Ltd.
Stevenage/Großbritannien | ■ Eppendorf Instrumente GmbH
Hamburg/Deutschland |
| ■ Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o.
Říčany (Prag)/
Tschechische Republik | ■ Eppendorf Vertrieb
Deutschland GmbH
Wesseling/Deutschland | ■ Eppendorf Liquid Handling GmbH
Hamburg/Deutschland |
| ■ Eppendorf France SAS
Montesson (Paris)/Frankreich | ■ Vaudaux-Eppendorf AG
Schönenbuch (Basel)/
Schweiz | ■ Eppendorf Polymere GmbH
Oldenburg in Holstein/Deutschland |
| ■ Eppendorf Ibérica S.L.U.
San Sebastian de los Reyes
(Madrid)/Spanien | ■ Starlab International GmbH
Hamburg/Deutschland | ■ Eppendorf Zentrifugen GmbH
Leipzig/Deutschland |
| ■ Eppendorf Nederland B.V.
Nimwegen/Niederlande | | ■ Eppendorf CryoTech Ltd.
Maldon/Großbritannien |
| ■ Eppendorf Nordic A/S
Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark | | |
| ■ Eppendorf Norge AS
Oslo/Norwegen | | |



Amerika

- Eppendorf Holding, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf Canada Ltd.
Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda.
São Paulo/Brasilien
- Eppendorf North America, Inc.
Hauppauge, New York/USA
- USA Scientific, Inc.
Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Manufacturing Corp.
Enfield, Connecticut/USA

Asien/Pazifik/Afrika

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd.
Kuala Lumpur/Malaysia
- Eppendorf (Shanghai)
International Trade Co., Ltd.
Shanghai/China
- Eppendorf China Ltd.
Hongkong/China
- Eppendorf Co., Ltd.
Tokio/Japan
- Eppendorf India Pvt. Ltd.
Chennai/Indien
- Eppendorf Korea Ltd.
Seoul/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC
Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd.
Macquarie Park (Sydney),
New South Wales/Australien
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd.
Bangkok/Thailand
- Eppendorf Lab Technologies
(Shanghai) Co., Ltd.
Schanghai/China

- Hauptsitz
- Vertriebsgesellschaft
- Gesellschaft mit regionalen/
globalen Vertriebs-, Marketing-,
Service- und Produktportfolio-
Funktionen
- Kompetenzzentrum für
Forschung, Entwicklung
und Produktion

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

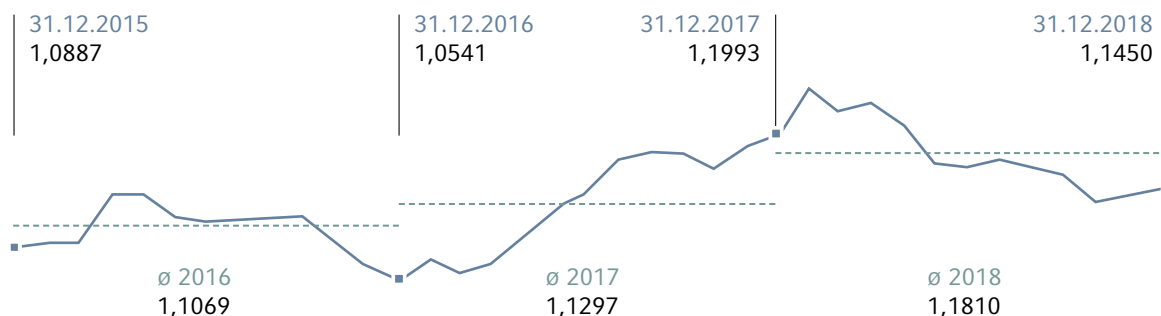
Das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts lag im Jahr 2018 laut Weltbank bei 3,0 Prozent und blieb damit nur leicht hinter den Erwartungen zurück. Das leicht geringere Wachstum ist zum einen auf weniger geldpolitische Impulse in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und zum anderen auf einen verlangsamten globalen Handel zurückzuführen. Die im Vorjahr prognostizierten globalen Spannungen in den Handelsbeziehungen traten ein, wirkten sich aber bisher nur geringfügig auf die Realwirtschaft aus.

Das Bruttoinlandsprodukt der Vereinigten Staaten entwickelte sich positiv. Grund hierfür war eine stärkere Inlandsnachfrage im Zusammenhang mit Steueranreizen. Jedoch sank das Wachstum im Euroraum, da sich die Exporte aufgrund einer durchschnittlichen Aufwertung des Euros verringerten. Auch der Zuwachs im asiatisch-pazifischen Raum ging zurück, entwickelt sich aber nach wie vor robust. Während Chinas Wachstum dank weiter-

hin hohen Konsums nur leicht sank, büßte Japan mehr als die Hälfte der Vorjahreswachstumsrate ein, bedingt durch Naturkatastrophen und gesunkene Exporte.

Der US-Dollar wertete im Jahresdurchschnitt um 4,5 Prozent auf 1,18 US-Dollar je Euro ab. Verglichen mit dem Vorjahresstichtag hingegen wertete der US-Dollar zum 31. Dezember 2018 um 4,7 Prozent auf 1,15 US-Dollar je Euro auf. Während der Euro im ersten Quartal noch sehr stark war, gewann der US-Dollar im weiteren Jahresverlauf. Neben fiskalpolitischen Reformen der US-Regierung wirkte sich auch die Erhöhung der US-Leitzinsen positiv auf den US-Dollar aus. Die Europäische Zentralbank hielt an ihrer lockeren Geldpolitik fest, beendete aber zum Jahresende den Kauf von Staats- und Unternehmensanleihen zur Geldmengenausweitung. Eine Erhöhung des europäischen Leitzinses ist frühestens im Herbst 2019 vorgesehen.

USD-EUR Wechselkursentwicklung 2016 – 2018



Branchenentwicklung

Im Jahr 2018 betrug das Wachstum der für uns relevanten Segmente der Life-Science-Branche währungsbereinigt etwa sieben Prozent. Damit konnte sich die Branche deutlich besser als die Weltwirtschaft entwickeln. Positiv dazu beigetragen hat eine Zunahme an Forschungsprojekten, was die Nachfrage sowohl von staatlichen als auch von privaten Laboren steigerte. Weltweite Umweltausgaben verstärkten die positive Entwicklung zusätzlich.

Geschäftstätigkeit

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt erstklassige Produkte und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premium-Anbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt ein, insbesondere im öffentlichen Sektor. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung mit dem Fokus auf Ausweitung in den wachstumsstarken Bereichen der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produktportfolios und der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren. Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in die unterschiedlichen Vertriebsstrukturen und -kanäle, aber auch in die

Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote zählen zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden eine qualitativ hochwertige und umfassende Unterstützung vor Ort anzubieten.

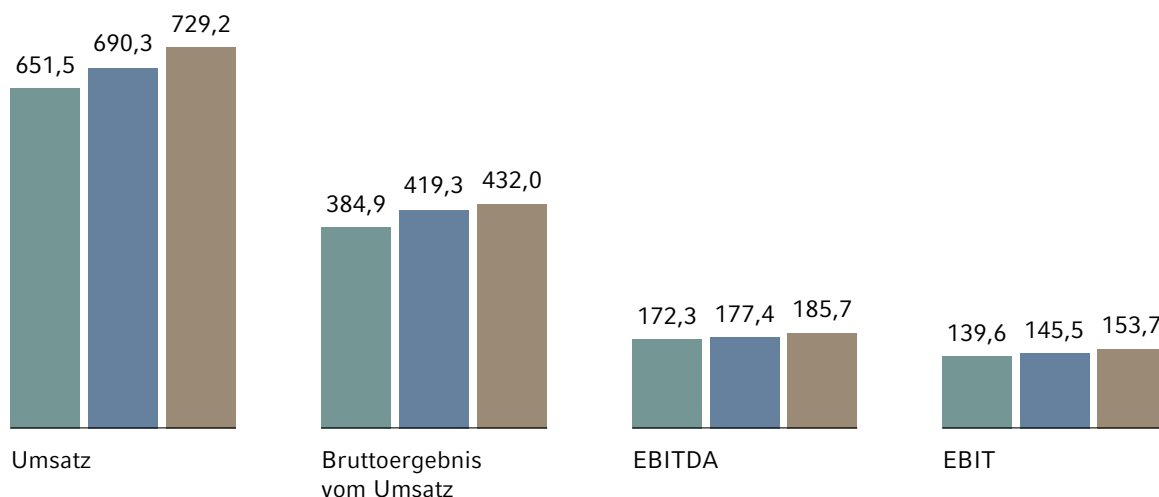
Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2018 verlief für Eppendorf sehr erfolgreich. Zu dem positiven Geschäftsverlauf haben alle Regionen beigetragen. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 5,6 Prozent gesteigert werden. Gemessen in lokalen Währungen, wurde ein Wachstum von 8,2 Prozent erreicht, was über dem weltweiten Branchenwachstum liegt. Unsere Ziele, im mittleren einstelligen Bereich und leicht über dem Branchendurchschnitt zu wachsen, konnten wir damit sehr gut erfüllen.

Das EBIT wurde prozentual auf Vorjahresniveau gehalten, trotz stark erhöhter Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Organisation und Infrastruktur.

Wesentliche Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung werden in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Ergebniskennzahlen in Mio. EUR



Umsatzentwicklung

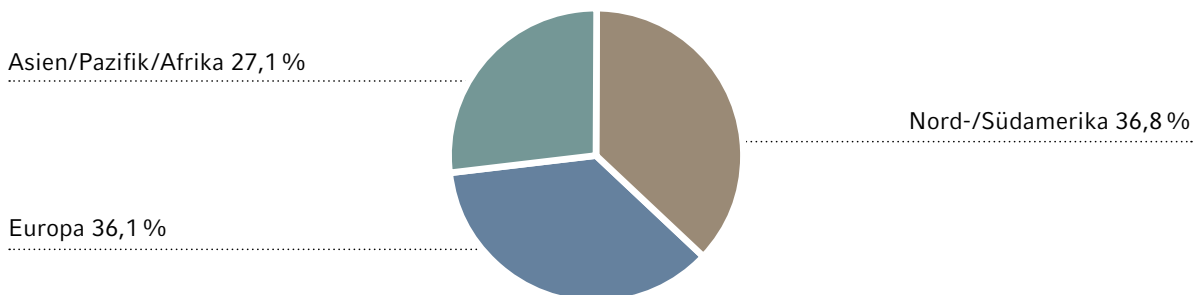
Der Konzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2018 um 5,6 Prozent auf 729,2 Millionen Euro gesteigert werden (Vorjahr: 690,3 Millionen Euro). In lokalen Währungen entspricht dies einer Umsatzzunahme von 8,2 Prozent. Alle Vertriebsregionen haben erfolgreich zum Anstieg der Umsatzerlöse beigetragen.

Die Marktentwicklung in der Region Nord-/Südamerika wurde besonders von einer Erhöhung der öffentlichen Ausgaben in Nordamerika positiv beeinflusst. Insgesamt konnte mit einem Umsatzwachstum in lokalen Währungen von 9,0 Prozent das durchschnittliche Branchenwachstum der Region gut übertroffen werden.

Die Zuwachsraten in Europa haben sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr erzielten wir in lokalen Währungen ein Umsatzplus von 5,7 Prozent. Damit weist diese Region weiterhin sehr gute Wachstumsraten auf.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika konnte in lokalen Währungen um 11,1 Prozent zulegen. Die gute Umsatzentwicklung wurde durch alle Länder getragen, wobei die Zuwachsraten in China und Indien besonders hervorzuheben sind.

Umsatz nach Regionen 2018



in Mio. EUR	+/- Vorjahr	2018	2017	2016	+/- Vorjahr in lokalen Währungen
Nord-/Südamerika	+3,1 %	268,2	260,1	246,5	+9,0 %
Europa	+5,3 %	263,6	250,4	232,5	+5,7 %
Asien/Pazifik/Afrika	+9,8 %	197,4	179,8	172,5	+11,1 %
Umsatzerlöse	+5,6 %	729,2	690,3	651,5	+8,2 %

Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 432,0 (Vorjahr: 419,3) Millionen Euro. Die Bruttogewinnmarge ist auf 59,2 (Vorjahr: 60,7) Prozent gesunken. Der prozentuale Rückgang ist größtenteils auf die Aufwertung des Euros gegenüber anderen Währungen im Jahresdurchschnitt zurückzuführen.

Die operativen Kosten erhöhten sich um 3,7 Prozent auf insgesamt 272,6 (Vorjahr: 262,9) Millionen Euro. Der Anstieg ist größtenteils auf verstärkte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zurückzuführen.

Die übrigen Aufwendungen/Erträge beinhalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Reorganisationsaufwendungen in Höhe von 4,3 (Vorjahr: 5,2) Millionen Euro, öffentliche Zuwendungen in Höhe von 1,9 (Vorjahr: 1,6) Millionen Euro

und einen Nettoertrag aus Währungsumrechnung in Höhe von 1,6 (Vorjahr: Nettoaufwand 4,1) Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis (EBIT) für das Jahr 2018 beläuft sich auf 153,7 (Vorjahr: 145,5) Millionen Euro und erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent. Die EBIT-Marge beträgt wie im Vorjahr 21,1 Prozent.

Das Periodenergebnis erhöhte sich auf 106,4 (Vorjahr: 92,1) Millionen Euro. Die Verbesserung ist auf die Normalisierung der Steuerquote zurückzuführen. Die Vorjahresquote war erhöht durch einen latenten Steuereffekt, der im Rahmen der Herabsetzung des bundesweiten US-Körperschaftsteuersatzes von 35,0 auf 21,0 Prozent auftrat.

Ergebnisentwicklung

in Mio. EUR	2018	%	2017 ¹	%	2016 ¹	%
Umsatzerlöse	729,2	100,0	690,3	100,0	651,5	100,0
Umsatzkosten	-297,2	-40,8	-271,0	-39,3	-266,6	-40,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	432,0	59,2	419,3	60,7	384,9	59,1
Vertriebs- und Marketingkosten	-171,7	-23,6	-171,1	-24,8	-159,3	-24,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45,3	-6,2	-36,5	-5,3	-34,8	-5,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-55,6	-7,5	-55,3	-8,0	-50,7	-7,8
Operative Kosten	-272,6	-37,3	-262,9	-38,1	-244,8	-37,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4,5	-0,6	-4,7	-0,6	-5,6	-0,9
Übrige Aufwendungen/Erträge	-1,2	-0,2	-6,2	-0,9	5,1	0,8
Betriebsergebnis (EBIT)	153,7	21,1	145,5	21,1	139,6	21,4
Periodenergebnis	106,4	14,6	92,1	13,3	96,3	14,8
Nachrichtlich:						
EBITDA	185,7	25,5	177,4	25,7	172,3	26,4
Abschreibungen	-27,5	-3,8	-27,2	-3,9	-27,1	-4,2

¹ Der Vorjahresausweis wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Absolut erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresbericht die Umsatzkosten aufgrund einer Ausweisänderung der Kosten für Ausgangsfrachten. Diese Kosten waren in den Vorjahren den Vertriebs- und Marketingkosten zugeordnet. Im Berichtsjahr betrugen diese 11,7 (2017: 10,6; 2016: 9,7) Millionen Euro.

Finanzlage und Investitionen

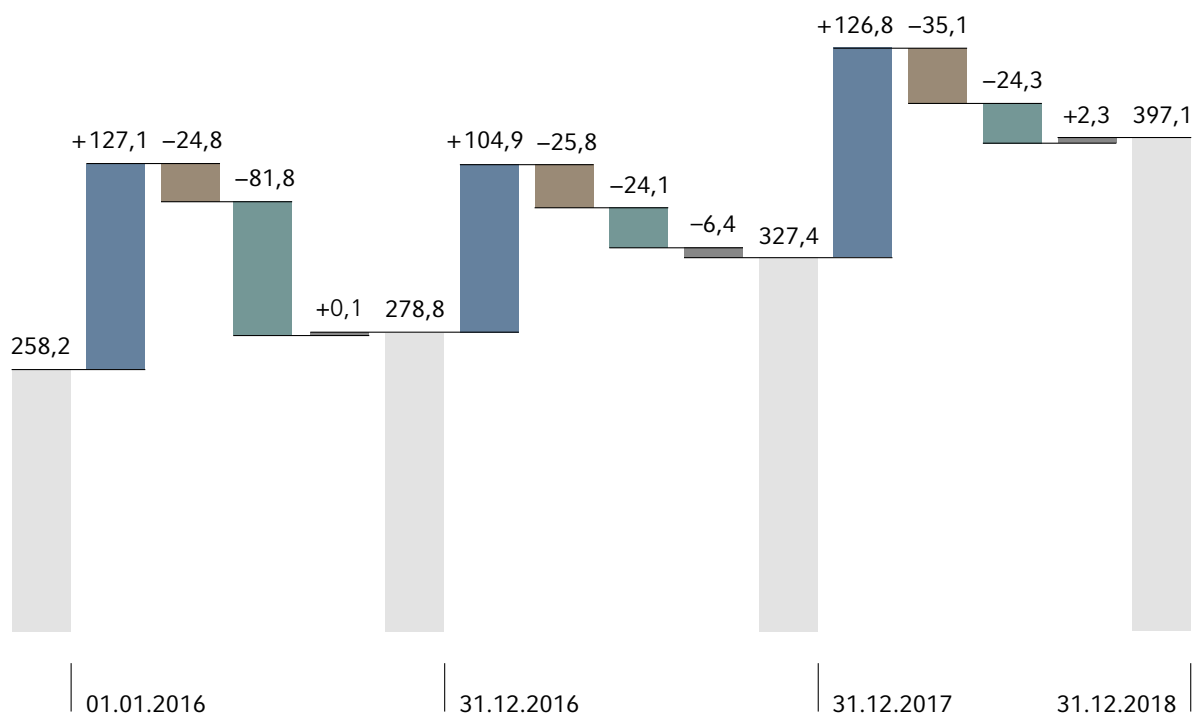
Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 126,8 (Vorjahr: 104,9) Millionen Euro. Hohe Auszahlungen für Steuerverbindlichkeiten und Rückstellungen im vierten Quartal 2017 hatten einen negativen Einfluss auf die Vorjahreskennzahl.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich nominal auf 35,1 (Vorjahr: 25,8) Millionen Euro. Für die Anschaffung neuer Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 30,1 (Vorjahr: 23,2) Millionen Euro aufgewendet.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit blieb nahezu konstant bei 24,3 (Vorjahr: 24,1) Millionen Euro und setzte sich ausschließlich aus Dividendenzahlungen zusammen.

Das Nettobankguthaben hat sich im Jahr 2018 um 69,7 Millionen Euro auf 397,1 (Vorjahr: 327,4) Millionen Euro erhöht.

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 2016 – 2018 in Mio. EUR



■ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
 ■ Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit
 ■ Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

■ Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit
 ■ Kurseffekte

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bei der Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur sind die Kursverhältnisse zum jeweiligen Stichtag von Bedeutung. Insgesamt wurden die Aktiva und Passiva ausländischer Tochterunternehmen infolge der Wechselkursentwicklungen aufgewertet.

Der Vorratsanstieg um 16,3 Millionen Euro resultiert hauptsächlich aus einer Erhöhung der Vorräte in den Produktionsstätten (+9,1 Millionen Euro zum Vorjahr), womit wir vermehrten Beschaffungsrisiken auf den Weltmärkten begegnen. Weiterhin stiegen die Bestände in den Vertriebsgesellschaften der Region Asien/Pazifik/Afrika sowie durch positive Währungseffekte.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investierten wir im Berichtsjahr 35,4 (Vorjahr: 26,0) Millionen Euro. 54,6 Prozent der Anschaffungen betreffen Investitionen in unsere Fertigungseinrichtungen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 27,5 (Vorjahr: 27,2) Millionen Euro.

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzen sich aus Firmenwerten in Höhe von 49,6 (Vorjahr: 47,8) Millionen Euro und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 10,3 (Vorjahr: 14,5) Millionen Euro zusammen. Die Firmenwerte haben sich ausschließlich durch Währungseffekte erhöht.

Vermögensstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	+21,3 %	397,1	327,4	278,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+6,0 %	125,5	118,4	113,9
Vorräte	+11,1 %	163,0	146,7	145,6
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	+6,4 %	145,6	136,8	143,4
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen und Firmenwerte	-3,9 %	59,9	62,3	73,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	+5,4 %	1,3	1,3	1,8
Sonstige Vermögenswerte	+6,0 %	81,7	77,1	90,0
Aktiva	+12,0 %	974,1	870,0	846,5

Kapitalstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Bankverbindlichkeiten	+0,0 %	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+15,1 %	26,6	23,1	22,4
Kurzfristige Rückstellungen	+17,4 %	65,2	55,5	61,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	+1,0 %	168,5	166,9	172,8
Sonstige Schulden	+2,3 %	38,0	37,1	54,8
Eigenkapital	+15,1 %	675,8	587,4	534,7
Passiva	+12,0 %	974,1	870,0	846,5

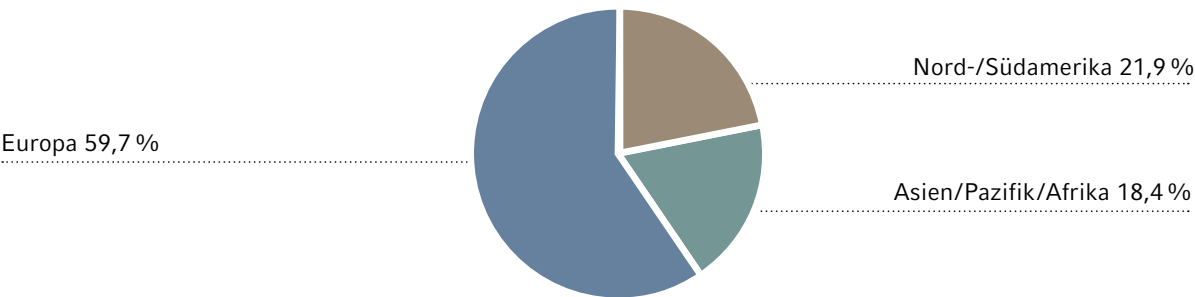
Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Kunden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind durch sich jährlich ändernde Abzinsungssätze teils starken Schwankungen unterworfen. Der Anstieg im Berichtsjahr entspricht im Wesentlichen einem gewöhnlichen Zuwachs ohne versicherungsmathematische Sondereffekte.

Mitarbeiter

Eppendorf versteht sich als lernende Organisation und schafft ein agiles Arbeitsumfeld, in dem Wandel und Fortschritt von jedem gelebt werden. Dadurch wollen wir zukünftig immer einen Schritt voraus sein. In der Zusammenarbeit suchen wir – über Rollen, Bereiche und Hierarchien hinweg – nach besten Lösungen und schaffen eine dynamische Lernumgebung, in der jeder Verantwortung für sein Handeln übernimmt. Als global agierendes Unternehmen bietet Eppendorf vielfältige Lern- und Karriere-möglichkeiten, die ein lebenslanges Lernen fördern. Damit unterstützen wir jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter auf dem Weg zur Zielerreichung. Unsere Unternehmenswerte stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns und machen uns zu einem verlässlichen Partner.

Mitarbeiter nach Regionen im Jahresdurchschnitt (in Vollzeitäquivalenten)

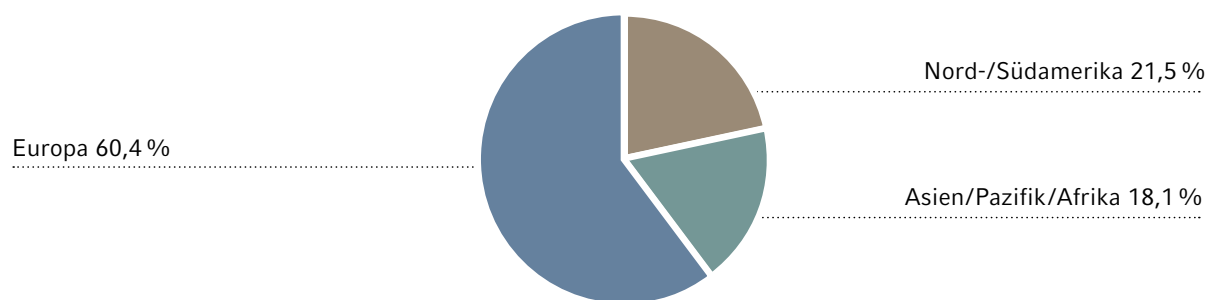


Mitarbeiter nach Regionen im Jahresdurchschnitt	+/- Vorjahr	2018	2017	2016
Europa	+7,3 %	1.966	1.832	1.731
Nord-/Südamerika	+2,1 %	722	707	703
Asien/Pazifik/Afrika	+1,5 %	604	595	595
Summe	+5,0 %	3.292	3.134	3.029

Im Jahresdurchschnitt waren im Eppendorf-Konzern weltweit 3.292 (Vorjahr: 3.134) Mitarbeiter tätig (alle Mitarbeiterangaben in Vollzeitäquivalenten). Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 5,0 Prozent.

Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl weltweit 3.367 (Vorjahr: 3.167).

Mitarbeiter nach Regionen per 31. Dezember (in Vollzeitäquivalenten)



Mitarbeiter nach Regionen per 31. Dezember	+/- Vorjahr	2018	2017	2016
Europa	+8,4 %	2.033	1.875	1.775
Nord-/Südamerika	+3,9 %	725	698	703
Asien/Pazifik/Afrika	+2,5 %	609	594	600
Summe	+6,3 %	3.367	3.167	3.078

Risikomanagement

Eppendorf ist Risiken ausgesetzt, die vorwiegend im Zusammenhang mit unserer internationalen Tätigkeit, unseren Kunden und Vertriebskanälen sowie technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten stehen. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als global agierendes Unternehmen ist Eppendorf finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in Fremdwährungen fakturiert. Bezogen auf den US-Dollar, fängt Eppendorf das dadurch entstehende Wechselkursrisiko zum einen durch eigene Fertigungsaktivitäten im Dollarraum auf. Für darüber hinausgehende offene Währungspositionen werden in Einzelfällen Sicherungsgeschäfte – auch in anderen Währungen – getätigt. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig überprüft, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeldrisiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen, wie z. B. Protektionismus, können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Die Geschäftsbereiche und das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysieren daher Marktveränderungen und leiten im Bedarfsfall Maßnahmen ein. Eine vorläufige Analyse hat ergeben, dass im Rahmen von wirtschaftlichen und politischen Veränderungen ein möglicher Brexit keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben würde.

Unser Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Unsere Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets

für Forschung und Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgen eine Diversifikation der Kundensegmente, die Vielzahl unserer Vertriebskanäle und die Breite unseres Produktportfolios für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf-Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produktrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Eppendorf auf die Nutzung von Informationstechnologien angewiesen. Risiken bestehen hinsichtlich der Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten sowie der Sicherheit von IT-Systemen. Aufgrund der zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, insbesondere durch Cyberattacken, Betrug oder Datendiebstahl, rücken Maßnahmen zur Risikominimierung weiter in den Vordergrund. Um Datenverluste zu minimieren und die Systeme und Netzwerke zu schützen, werden die Sicherheitssysteme stets auf den aktuellen Stand gebracht.

Als internationaler Konzern ist Eppendorf allgemeinen Geschäftsrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise solchen, die aus Extremwetterlagen, Naturkatastrophen, Krieg, Terror sowie finanziellen oder staatlichen Krisen resultieren können.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und der Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens, der Lebensmittelindustrie und anderer industrieller Sektoren. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit sowie Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer weiteren Stabilisierung der Weltkonjunktur und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US-Dollars gegenüber dem Euro beeinflussen unser Geschäft positiv.

Ausblick

Für das Jahr 2019 erwartet die Weltbank ein leicht verlangsamtes Wachstum des weltweiten realen Bruttoinlandsprodukts von 2,9 Prozent. Diese Prognose stützt sich auf die weitere Reduktion geldpolitischer Maßnahmen in den Industrieländern. Außerdem wird ein allmählich sinkender weltweiter Handel erwartet. Nicht konjunkturelle Risiken, wie beispielsweise Auswirkungen des Brexits und ein zunehmender Protektionismus, könnten sich stärker als bisher auswirken. Darüber hinaus geht die Weltbank davon aus, dass sich die Weltwirtschaft über die nächsten Jahre mit einem Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 2,8 Prozent entwickelt.

Die Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Life-Science-Branche für das Jahr 2019 sind trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten grundsätzlich optimistisch. Ausgehend von den Beobachtungen der letzten Jahre erwarten wir auch für 2019, dass die für uns relevanten Branchensegmente etwas stärker als die Weltwirtschaft wachsen. In allen Regionen gehen wir von einer stabilen Wachstumsrate aus.

Aufgrund des Branchenausblicks und trotz der genannten wirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir insgesamt eine positive Geschäftsentwicklung. Im Geschäftsjahr 2019 rechnen wir für Eppendorf mit einem leicht über dem Branchendurchschnitt liegenden Umsatzwachstum in lokalen Währungen im mittleren einstelligen Bereich. Für das laufende Jahr sind weitere strategische Investitionen geplant. Im Zuge der damit verbundenen höheren Kosten rechnen wir bei vergleichbaren Wechselkursen mit einem EBIT auf Vorjahresniveau.

Konzernabschluss

nach IFRS (Kurzfassung)

Die folgenden Informationen geben eine Übersicht über den von der Ernst & Young® GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Hamburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschluss nach IFRS.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

in TEUR	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	729.170	690.336	651.544
Umsatzkosten ¹	-297.154	-271.117	-266.605
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	432.016	419.219	384.939
Vertriebs- und Marketingkosten ¹	-171.735	-171.103	-159.266
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45.265	-36.489	-34.787
Allgemeine Verwaltungskosten	-55.610	-55.265	-50.747
Operatives Ergebnis	159.406	156.362	140.139
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4.461	-4.702	-5.584
Übrige Aufwendungen/Erträge	-1.228	-6.149	5.064
Betriebsergebnis (EBIT)	153.717	145.511	139.619
Finanzergebnis	535	335	279
Anteil am Ergebnis der assoziierten Unternehmen	106	72	103
Ergebnis vor Steuern	154.358	145.918	140.001
Ertragsteuern	-48.002	-53.806	-43.736
Periodenergebnis	106.356	92.112	96.265
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	105.623	91.464	95.766
Anteile anderer Gesellschafter	733	648	499

¹ Die Vorjahreswerte weichen aufgrund einer Ausweisänderung von Ausgangsfrachten von den Beträgen in den Geschäftsberichten für die Jahre 2016 und 2017 ab.

Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2018

Aktiva

in TEUR	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	397.103	327.424	278.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	125.470	118.364	113.907
Vertragliche Vermögenswerte ²	243	125	106
Vorräte	162.975	146.705	145.561
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.705	16.269	14.259
Kurzfristige Vermögenswerte	704.496	608.887	552.631
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	145.592	136.840	143.372
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	59.859	62.260	72.986
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.323	1.255	1.830
Sonstige langfristige Vermögenswerte	905	472	785
Aktive latente Steuern	61.896	60.267	74.861
Langfristige Vermögenswerte	269.575	261.094	293.834
Aktiva	974.071	869.981	846.465

Passiva

in TEUR	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Bankverbindlichkeiten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.558	23.081	22.371
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten ²	6.645	6.368	12.333
Rückstellungen für Ertragsteuern	8.558	5.761	13.180
Sonstige kurzfristige Rückstellungen ²	65.120	55.472	61.833
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ²	15.498	16.898	15.218
Kurzfristige Verbindlichkeiten	122.379	107.580	124.835
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	168.529	166.892	172.788
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten ²	822	653	699
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ²	75	384	1.103
Passive latente Steuern	6.429	7.105	12.365
Langfristige Verbindlichkeiten	175.855	175.034	186.955
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	622.095	532.737	480.584
Nicht beherrschende Anteile	2.610	3.498	2.959
Eigenkapital	675.837	587.367	534.675
Passiva	974.071	869.981	846.465

2 Die Vorjahreswerte weichen aufgrund der erstmaligen und vollständig rückwirkenden Anwendung von IFRS 15 und den daraus resultierenden Anpassungen von den Beträgen in den Geschäftsberichten für die Jahre 2016 und 2017 ab.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

in TEUR	2018	2017	2016
Cashflow	138.819	131.448	125.509
Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva	-12.040	-26.599	1.596
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	126.779	104.849	127.105
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-35.082	-25.775	-24.840
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24.276	-24.102	-81.757
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	2.258	-6.346	62
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69.679	48.626	20.570
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	327.424	278.798	258.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	397.103	327.424	278.798

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Eppendorf AG hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch den Vorsitzenden des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsrats-sitzungen statt. In diesen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Lage und dem Geschäftsverlauf der Unternehmensgruppe. Hierbei standen die Umsatzentwicklung und die Ergebnissituation der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften im Vordergrund. Ferner wurden Entwicklungsprojekte, Investitionsvorhaben und andere Geschäftsvorgänge diskutiert, die für die Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung waren. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden eingehend geprüft und zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Der Aufsichtsrat hat unverändert zwei Ausschüsse eingerichtet, ein Audit Committee und ein Compensation Committee. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 25. Januar 2019 hat Herrn Thomas Heydler zum weiteren Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 6. März 2019

versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Jahresabschluss sowie die Zwischenabschlüsse analysiert und sich über die Arbeit der Innenrevision informiert. Detailliert geprüft hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Eppendorf AG und dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 28. Februar 2019 zu billigen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 28. Februar 2019 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2018 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf-Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 29. März 2019

Philipp von Loeper
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe

Aufsichtsrat

Philipp von Loeper
Vorsitzender

Prof. Dr. Elmar Hinz
Stellvertretender Vorsitzender

William A. Linton
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Heydler
seit 25. Januar 2019

Dirk Höft
Arbeitnehmersvertreter

Marlis Kripke
Arbeitnehmersvertreterin

Dr. Michael Schroeder
bis 10. Januar 2018

Vorstand

Thomas Bachmann
Vorsitzender

Detmar Ammermann
Stellvertretender Vorsitzender
und Finanzvorstand

Eva van Pelt
Vertrieb, Marketing
und Service

Dr. Wilhelm Plüster
Entwicklung und Produktion

Impressum

Herausgeber:

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg, Deutschland

Konzeption und Design:

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

Bildquellennachweis:

© ESA, Eppendorf-Bildmaterial,
Getty Images, © Stiftung Louisenlund

Dieser Bericht liegt auch in englischer
Sprache vor.

AA01 001 910

Science® is a registered trademark of American Association for the Advancement of Science, USA. SelectScience® and Scientists' Choice Awards® are registered trademarks of SelectScience Ltd., UK; Pittcon® is a registered trademark of the THE PITTSBURGH CONFERENCE ON ANALYTICAL CHEMISTRY AND APPLIED SPECTROSCOPY, USA; Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany; ANALYTICA® is a registered trademark of Messe München GmbH, Germany; ACHEMA® is a registered trademark of DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie, Germany;

Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, BioBLU®, BioFlo®, CryoCube®, CellXpert®, Eppendorf Research®, the epServices® logo, epMotion®, Innova®, Mastercycler®, ViscoTip®, VisioNize® and the VisioNize® logo are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany. DASGIP® is a registered trademark of DASGIP Information and Process Technology GmbH, Germany.

All rights reserved, including graphics and images. Copyright® 2019 by Eppendorf AG.

